

## Chronik 1908 – 2013

- 1908 Bereits in der Gemeinderatssitzung am 21. Juli wurde beschlossen, dass Vorbereitungen für einen Schulneubau zu treffen sind. Skizzen wurden angefertigt mit der Oberschulbehörde Verhandlungen geführt.
- 1911 Beschluss zum Bau einer gemeinsamen Schule für Frauen- und Altenbreitungen durch den Gemeinde- und Schulrat im Oktober
- 1913 wurde das Bauland erworben und Hofbaurat Behlert mit der Ausführung des Baues Beauftragt.
- 1914 Grundsteinlegung für den Altbau der heutigen „Staatlichen Regelschule Breitungen“ im Frühjahr; Einstellung der Bautätigkeit wegen 1. Weltkrieg  
Beginn des ersten Weltkrieges
- 1918 Ende des ersten Weltkrieges
- 1922 Weiterbau der Schule ab Frühjahr und Beendigung des Rohbaus im Herbst
- 1923 Einweihung der Schule am 28. Oktober; wegen Geldmangel entstand vom ursprünglichen Bau nur der Mittelbau und die die Grundmauer der geplanten Turnhalle; Kellerräume der neuen Schule durch Gemeindeverwaltung bis 1926 in Anspruch genommen
- 1925 Vereinigung von Alten- und Frauenbreitungen zur Gemeinde Breitungen/Werra
- 1925 Feldmarschall Paul von Hindenburg wird Nachfolger des verstorbenen Reichspräsidenten Ebert
- 1928 Schule wird achtklassige Volksschule mit jeweils zwei Parallelklassen und hat damit ein voll ausgebaute Schulsystem; die gemeinsame Schule Breitungen wird die viertgrößte Schule des damaligen Kreises Meiningen
- 1933 Reichspräsident von Hindenburg berief am 30. Januar Adolf Hitler zum Reichskanzler Wilhelm Uehling wurde von seiner Funktion als Schulleiter entbunden und durch Theodor Bauer, der sich sehr im Sinne des Nationalsozialismus engagierte, ersetzt.
- 1934 Die Lehrer mussten einen Amtseid auf den Führer Adolf Hitler ablegen, um weiter im Schuldienst zu bleiben.  
Viele Feierstunden aus den verschiedensten Anlässen (Hitlers Geburtstag, Muttertag, Gedenkfeiern für Persönlichkeiten, ...) wurden Bestandteil des Schulalltags.
- 1935 Alle Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 waren im BDM und Jungvolk organisiert. In diesem und in den folgenden Jahren sammelten sie Altmetall, Papier, Heilkräuter und halfen bei der Ernte. Das Geld dafür kam in eine Schulsparkasse.  
Die Schule Breitungen/Werra wurde unter der Nummer 492 in die Ehrenliste Thüringer Schulen aufgenommen.
- 1938 Ab Mai gab es an der Schule den organisierten Frühspor.  
Einige Klassen unternahmen im Juni und Juli ihre Schulausflüge nach München und

Kassel.

Im Sommer wurden fast täglich Schüler beurlaubt, die bei der Ernte helfen mussten.

- 1939 Beginn des 2. Weltkrieges am 1. September  
Der Unterricht fiel vom 1. bis 11. September wegen „Fliegergefahr“ aus und die Herbstferien wurden verlängert  
Zwei Lehrer wurden unmittelbar nach Kriegsbeginn zum Heeresdienst eingezogen.
- 1940 Anfang des Jahres gab es wegen Kohlemangel mehrere Tage unterrichtsfrei.  
Ostern wurden 4000 Mark aus der Schulparkasse an die Schulabgänger ausgezahlt.  
Alle Schüler erhielten zu ihrer Vitaminversorgung Cebion- Tabletten.
- 1941 Die Schüler sammelten Geld für die Kriegsgräberfürsorge und das Winterhilfswerk.  
Als Belohnung gab es für die besten Sammler von Altmaterialien Bücher am Schuljahresende.
- 1942 Für die Meininger Lazarette sammelten die Schüler vor Ostern 508 bunte Eier  
Im April wurde ein Harmonium für die Schule angeschafft.  
Die Schüler sammelten fleißig Altmaterialien und Wildkräuter.
- 1943 Anfang Mai waren an der Schule nur noch 2 Lehrer und 5 Lehrerinnen tätig.  
Ursachen dafür waren Einberufungen zum Heeresdienst (auch Rektor Bauer wurde einberufen) und Abordnungen an andere Schulen.  
Auf dem Schulhof mussten Splittergräben angelegt werden.  
Schuleinführungs- und Entlassungsfeiern lagen jetzt nur noch in den Händen der NSDAP.
- 1944 Siebzig evakuierte Düsseldorfer Kinder wurden in 3 Klassen von den Lehrern Herrn Schütte und Stüttgen, die auch aus Düsseldorf waren, unterrichtet.  
In den letzten Monaten des Schuljahres war schon während des Vormittags oft Alarm.  
Bei Alarmstufe 15 wurden die Kinder sofort nach Hause entlassen, da die Splittergräben auf dem Schulhof dann nicht mehr sicher waren.  
Wegen den Luftangriffen wurden die Schüler der Klassen 1 bis 3 nach den Ortsteilen getrennt und in den Nebenschulen unterrichtet.
- 1945 Am 2. April wurden die beiden Werrabrücken durch zurückweichende Truppen gesprengt.  
Die Weihnachtsferien wurden wegen Mangel an Heizmaterial verlängert.  
Mit verkürzten Unterrichtsstunden ging der Schulbetrieb ab dem 23. Januar weiter.  
Das Heizen der Schule war nicht mehr möglich, da während der Ferien auf Anordnung des Bürgermeisters die restlichen Kohlen abgefahren worden waren, um das Rathaus zu heizen.  
Nach den Klassenfeiern zum „Tag der Machtübernahme“ am 30. Januar wurde die Schule wieder bis zum 26. Februar geschlossen.  
Alle Klassen hatten ab dem 5. März wieder Unterricht. Aber nur wenige Tage, denn im Laufe der Woche wurde die neue Schule vollständig geräumt.  
Im März gab es oft Fliegeralarm und wenig Unterricht. Der 8. Jahrgang wurde vorzeitig durch den Schulleiter entlassen (bis 1944 erfolgte die Entlassung jeweils zu Ostern).  
Das war das Ende des Unterrichts im Dritten Reich.  
Im Chaos des Zusammenbruchs war zunächst an geregelten Unterricht nicht zu denken.

Eigentlich sollte die neue Schule jetzt als Lazarett dienen, doch am 30. März traf ein Transport Evakuierter aus Berlin ein, die zum Teil in der Schule untergebracht werden mussten.

Am 3. April waren die Klassenzimmer zum größten Teil von den Berlinern geräumt, jedoch haben diese die Räume ziemlich verwahrlost zurückgelassen.

Soldaten der 3. US-Armee rückten am 4. April in Breitung ein. Als Unterkunft nutzten sie auch die Schule. Für einige Wochen wurde aus der Schule eine Kaserne. Auf dem Schulhof reparierten sie Panzer und Fahrzeuge.

Der Krieg in Europa ging am 8. Mai zu Ende.

Im Sommer kam die Rote Armee nach Breitung.

Am 6. Oktober begann in den Breitung Schulen wieder geregelter Unterricht.

Die „neue demokratische Schule“ wurde eröffnet. Alten- und Frauenbreitung hatte jetzt zusammen fast 700 Schüler. Schulleiter wurde Herr Wilhelm Uehling.

Der Unterricht fand in den beiden alten Schulen in der Eisenacher Straße und in der Gartenstraße, sowie der neuen Schule statt.

- 1946 Seit März 1946 gab es die „Freie Deutsche Jugend“ für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr. Die Kinder zwischen 7 und 14 Jahren wurden „Junge Pioniere“. In der Schulfeier am 1. Mai erhielt die neue Schule den Namen „Theodor-Neubauer-Schule“. Am 13. Juni fand eine Schulfeier anlässlich des am Vortage verkündeten „Gesetzes zur Demokratisierung der deutschen Schulen“ statt. Mit dem Gesetz wurde die demokratische Einheitsschule in Form der achtklassigen Grundschule mit nachfolgender Berufsschule oder vierjähriger Oberschule mit Abitur geregelt. Erstmals wurden die Schüler der 8. Klassen vor den Sommerferien entlassen. Das neue Schuljahr begann am 1. September mit 680 Schülern und 14 Lehrkräften. Sechs von ihnen waren Neulehrer, die in einem 8-Monate-Lehrgang auf ihre Lehrtätigkeit vorbereitet wurden. Für den Unterricht standen in der neuen Schule sieben Klassen und die Aula, in Altenbreitung und in der Gartenstraße je drei Räume zur Verfügung. Als neue Fächer wurden Russisch und Englisch sowie Physik, Chemie, Biologie und Mathematik eingeführt. Englisch war für die Klassen 5 obligatorisch und für die 6. Klassen freiwillig. Auch der Biologieunterricht in Klasse 7 sowie Chemie und Physik in Klasse 8 waren freiwillig.
- 1947 Am 7. und 8. März kamen die Kinder aus Altenbreitung auf Grund des Hochwasser der Werra nicht zum Unterricht. Für die Klassen 6 bis 8 und alle Lehrer fand am 11. April in der Aula eine Buchenwaldgedenkefeier statt. Die Schulleitung beklagt am 1. Juli das Überhandnehmen des unentschuldigten Fernbleibens der Schüler vom Unterricht auf Grund der Mithilfe bei der Heuernte und dem Sammeln von Heidelbeeren. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden in den drei Schulgebäuden 731 Schüler von 16 Lehrkräften unterrichtet. Im Winter 1947/1948 gab es wieder große Heizungsschwierigkeiten in der Schule.
- 1948 Im Januar reparierte der VEB „Technische Metallwaren“ die defekte Zentralheizung der Schule und stellte Kohlen zur Verfügung. Damit begannen die engen Beziehungen zwischen der Schule und den Betrieben, die im Laufe der Jahre weiter ausgebaut wurden. Es entstanden Patenschaften zwischen sozialistischen Brigaden und Schulklassen. Das sollte die kommunistische Erziehung der Schuljugend fördern. Schulleiter Uehling ließ während den Feierlichkeiten zum 1. Mai von Schülern das

Stück „Jägers Lust“ aufführen. Dabei verwendeten die Jungen selbstgebastelte Holzgewehre als Requisiten. Im „Thüringer Volk“ vom 4. Mai wurde er dafür scharf kritisiert („Keine Gewehre in Kinderhand“) und deshalb für einige Zeit als Leiter der Schule abgesetzt. Seine Aufgaben übernahm Herr Wilhelm Peter.

Zur Durchführung der Währungsreform in Breitungen vom 24. bis 30. Juni wurden sechs Lehrkräfte der Schule dafür abgestellt.

Mitte des Jahres waren die Bodenreform und die Enteignung Kriegs- und Naziverbrecher abgeschlossen.

Um den Demokratisierungsprozess der Schule zu fördern wurden im ersten Elternabend des neuen Schuljahres Elternvertretungen gewählt.

Am 6. Dezember bauten verschiedene ortsansässige Firmen kostenlos in der Aula eine Bühne ein. Es war die erste Bewährungsprobe der Arbeitsgemeinschaft „Freunde der neuen Schule“. Nach der Fertigstellung wurde an sechs Mal das Weihnachtsspiel „Schneewittchen“ aufgeführt und dabei 458 Mark eingenommen.

Durch die „Freunde der neuen Schule“ erhielt die Schule vielfältige Unterstützung in Form von Sach- und Geldspenden, sowie kostenlosen Arbeitsleistungen.

Am 13. Dezember wurde die Massenorganisation für Kinder, der Pionierverband, nach sowjetischem Vorbild gegründet.

- **1949** Der 6. Januar begann mit Feierstunde anlässlich des Beginns des Zweijahresplans der Volkswirtschaft.
- Zufriedenstellende Ergebnisse erreicht die Schule bei der Heilkräutersammlung. Einen besonderen Aufschwung nahm die Seidenraupenzucht unter der Leitung des Lehrers Fritz Römheld. Im laufenden Schuljahr produzierte man 4,25 Kg Kokons. Im Dienste der Wiederaufforstung wurden 35,2 Kg Waldsamen gesammelt. 30 Kinder erhielten als fleißige Kartoffelkäfersammler bis zu 1250 Gramm Pralinen als Auszeichnung.
- Seit diesem Jahr wurde der Unterricht in den Oberklassen der Grundschulen nach dem Fachlehrerprinzip erteilt.
- An allen Grundschulen wurden Versetzungs- und Abschlussprüfungen durchgeführt.
- In diesem Schuljahr begann die Ausgabe einer Schulspeisung.
- Sämtliche ansässige Betriebe sind Patenbetriebe und gewähren der Schule weitgehende Unterstützung.
- An der Eröffnung der Poliklinik am 1. Juli nahmen Lehrer und Schüler teil und gestalteten die kulturelle Umrahmung.
- Am 24. Juli endete das Schuljahr mit der Entlassung der Schüler der 8. Klassen. Diese hatten sich vorher erstmals einer Abschlussprüfung in verschiedenen Fächern (Deutsch, Mathematik, Erdkunde, Biologie, Russisch u.a.) zu unterziehen. Etwa ein Drittel der Schüler erreichte noch nicht das Ziel der 8. Klasse.
- Das abgelaufene Schuljahr war dadurch gekennzeichnet, die Demokratisierung der Einheitsschule weiter auszubauen und abzuschließen. So fanden innerhalb von 9 Monaten 35 Tagungen, Elternabende und Aussprachen statt, in denen es um die weitere Mitwirkung der Eltern und der Öffentlichkeit bei der Erziehung und Bildung der Schuljugend ging.
- Anlässlich der Gründung der DDR am 7. Oktober fand eine Feier in der Schule statt.
- Der Aufbau der sozialistischen Schule in der DDR wurde nun das wichtigste schulpolitische Ziel.
- Ende Oktober besuchte der Landrat des Kreises Meiningen die Schule in Breitungen. „Freunde der neuen Schule“, Eltern, Lehrer und Vertreter des Gemeinderates begleiteten ihn. Dabei wurde von Seiten der Schulleitung dargelegt, dass von 18 Planstellen für Lehrer nur 14 besetzt sind. Durch Krankheit und Besuch von Lehrgängen fielen etwa

41% der Unterrichtsstunden aus. Der Landrat sicherte eine entsprechende Unterstützung zu.

- **1950** Im Januar kamen drei neue Lehrer an die Schule.
- Die Verbindung mit den Volkseigenen Betrieben im Ort war sehr eng. Jeden Dienstagnachmittag ging ein Lehrer in einen der Betriebe, um dort das Parteilehrjahr durchzuführen. Als die TEWA den Betriebskindergarten und eine eigene Betriebsberufsschule einrichtete, half die Schule mit Bänken, Stühlen und Tafeln.
- Am 24.Mai wurde eine Delegation aus Breitungern Lehrern und Schülern, die am Deutschlandtreffen in Berlin teilnahmen, am Bahnhof feierlich verabschiedet.
- Auf Beschluss des III. Parteitages der SED wurde bis zum 24. Mai in den Klassen 5 bis 8 als neues Unterrichtsfach „Gegenwartskunde“ eingeführt.
- Im Sommer erließ der Minister für Volksbildung in der DDR eine „Verordnung über die Unterrichtsstunde als Grundform der Schularbeit“. Die Lehrer bekamen konkrete Hinweise für den Aufbau einer Unterrichtsstunde und mussten Stoffverteilungspläne anfertigen.
- Am 1. Juni 1950 wurde zum ersten Male der Internationale Kindertag gefeiert. Auf dem Sportplatz sangen, tanzten und spielten die Kinder aus allen Klassen.
- Am 1.Juli wurde die bis dahin selbstständige Gemeinde Herrenbreitungen Bestandteil des Ortes Breitungern/Werra. Das Kreisschulamt in Meiningen wollte die Schulleitung in eine Hand legen. Schulleiter Uehling lehnte das ab, da die Schule in Herrenbreitungen ebenfalls eine voll ausgebaute, achtklassige Grundschule war. Beide Schulen blieben selbstständig und führten die Bezeichnung Grundschule (Frauenbreitungen) und Grundschule II (Herrenbreitungen). Beide Schulen hatten stets ein gutes Einvernehmen und führten viele Veranstaltungen gemeinsam durch.
- Zum ersten Mal fanden in den Sommerferien örtliche Ferienspiele auf dem Sportplatz statt.
- 698 Schüler begannen am 1.September mit dem Unterricht. Die Zahl der Schulanfänger wurde immer geringer. Dies war eine Auswirkung des Krieges und der schweren Zeit danach.  
Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde auch dem Fach „Körpererziehung“ verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet. Vor allem ging es darum, den Unterricht planmäßig über das gesamte Schuljahr durchzuführen. Da Breitungern keine Turnhalle besaß, wurde der Saal des Gasthauses Pempel am Marktplatz gemietet und notdürftig für den Sportunterricht hergerichtet.
- Der Pionierauftrag forderte auch die Bildungen von Arbeitsgemeinschaften für junge Naturforscher, Techniker, Modellbauer und Literaturfreunde. An der Schule entstanden 8 solcher Interessengemeinschaften.
- Am 1. Dezember nahm die Schulparteiorganisation der SED ihre Arbeit auf.
- Alle Lehrer schlossen sich der „Gesellschaft für deutsche sowjetische Freundschaft“ an und arbeiteten aktiv in der Nationalen Front mit.
- Am 29. Dezember erschien das „Gesetz über die Schulpflicht in der DDR“.
- **1951** Alle Lehrer wurden verpflichtet bei anderen Kollegen zu hospitieren.
- Filme und Schulfunksendungen unterstützten die Erziehungs- und Bildungsarbeit.
- Der besonderen Förderung der Arbeiter- und Bauernkinder galt der Einsatz vieler Lehrer.
- Die Aula erhielt einen neuen Wandputz, eine moderne Beleuchtung und Fensterverdunklung. Damit war es möglich, niveauvolle Feiern, Musikabende und Versammlungen durchzuführen. Die Kulturgruppe der Schule gestaltete gemeinsam

mit dem Orchester der Oberschule Meiningen in Vorbereitung der III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten ein Programm unter dem Motto „Berlin ruft die Jugend der Welt“

- Regelmäßig besuchten einzelne Klassen Schülervoreinstellungen im Meininger Theater.
- Sehr fleißig beteiligten sich die Schüler und Lehrer an der Kartoffelkäfer – Suchaktion. Als Belohnung gab es von der Gemeinde 229 Mark Prämie und 15 kg Zucker. Weiterhin wurden Buntmetalle gesammelt, Heilkräuter getrocknet und Seidenraupen gezüchtet.
- Zu Beginn des neuen Schuljahrs gab es 40 % der Lehrbücher als Freixemplare.
- Vom 2. bis 10. März fiel der Unterricht wegen einer Masernepidemie aus.
- Erstmals wurde der 12. Juni als „Tag des Lehrers“ gefeiert.
- Ab August wurde die Schulleitung durch eine hauptamtlich tätige Schulsekretärin unterstützt.  
Für 631 Schüler begann am 1. September das Schuljahr 1951/52. Der Pionierauftrag lautet: „Wir lernen und kämpfen für den Frieden“. Mit Beginn des Schuljahres traten neue Lehrpläne und eine neue Studententafel in Kraft. Gleichzeitig wurde der Werkunterricht abgeschafft.
- Am 23. Oktober wurde erstmals ein Elternbeirat an der Grundschule I gewählt. Damit war die Arbeit des Kreises der „Freunde der neuen Schule“ beendet und dieser wurde aufgelöst. Die Elternvertreter sollten die Schule und die FDJ-Gruppen an den Oberschulen bei der Lösung der Erziehungsaufgaben unterstützen.
- Große Anstrengungen unternahmen die Schüler bei der Kartoffelkäfersuche sowie bei der Sammlung von Heilkräutern.
- **1952** Die SED forderte die Einführung der polytechnischen Bildung in der sozialistischen Schule. Leitende Funktionäre des Volkbildungswesens verzögerten die Umsetzung dieser Forderung in die Praxis.
- Ende August fand in Dresden das 1. Pioniertreffen statt bei dem die Kinderorganisation den Namen „Pionierorganisation Ernst Thälmann“ verliehen bekam.
- Die SED hatte auf der 2. Parteikonferenz gefordert, in den Städten und Industriezentren verstärkt Zehnklassenschulen einzurichten, um den Arbeiter- und Bauernkindern zunehmend mehr Möglichkeiten einer höheren Bildung zu sichern.
- Am 1.8.1952 entstanden aus dem ehemaligen Land Thüringen die Bezirke Erfurt, Gera, Suhl. Dadurch änderte sich auch die Struktur der Kreise. Breitung, bisher zum Kreis Meiningen gehörend, kam zum neugebildeten Kreis Schmalkalden.
- Das Schuljahr 1952/53 wurde am 1. September als erstes sozialistisches Schuljahr in der DDR feierlich eröffnet. 565 Schüler und 14 Lehrer hörten gemeinsam in der Aula im Radio die Rede des damaligen Ministers für Volksbildung, Zaisser.
- Das Schulgebäude in Altenbreitungen stand der Grundschule I nicht mehr zur Verfügung, weil dort eine landwirtschaftliche Berufsschule eingerichtet wurde.
- Die Schulgrenzen zwischen den Grundschulen I und II wurden nochmals durch den Rat der Gemeinde präzisiert.
- Am 21. November erhielt jeder Schüler ein eigenes Tagebuch. Es diente der schriftlichen Aufzeichnung der Hausaufgaben, dem Austausch von Mitteilungen zwischen Schule und Elternhaus sowie Eintragungen aller mündlichen und schriftlichen erworbenen Zensuren.
- **1953** Im März wurde für die Kinder berufstätiger Eltern ein Schulhort eingerichtet.
- Am 29. April pflanzten Jungen der Klasse 8 mit ihren Klassenleiter F. Römhild am Zaun des Schulhofes entlang der Schul- und Schillerstraße Lindenbäume.

- Ab dem 1. September 1953 wurde die Grundschule in Wernshausen zur Oberschule im Aufbau erklärt. Das bedeutete, dass Schüler aus Wernshausen, Breitung, Fambach, Trusetal, Schwallungen und dem Rosagrund dort die 9. und 10. Klasse besuchen konnten und nach bestandener „Mittlerer Reife“ entweder eine Berufsausbildung aufnehmen oder 11. und 12. Klasse der Oberschule in Schmalkalden bzw. Bad Salzungen bis zum Abitur absolvierten.
- **1954** Der IV. Parteitag der SED forderte die Einrichtung von Zehnjahresschulen und die unverzügliche Schaffung der Voraussetzungen für die polytechnische Bildung. Zunehmend wurde gefordert, die Schulpflicht für den Besuch der allgemeinbildenden Schule für alle Schüler zu verlängern.
- 479 Mädchen und Jungen begannen am 1. September das neue Schuljahr. Damit ging die Schülerzahl erneut zurück. Die Schulweihnachtsfeier im neueröffneten Kulturhaus des Kraftwerkes fand am 20. Dezember statt. Unter den ca. 500 Besuchern befand sich auch eine westdeutsche Arbeiterdelegation. Noch vor den Ferien versenden einzelne Klassen Weihnachtspäckchen an westdeutsche Kinder.
- **1955** Die Weihnachtsferien wurden wegen starker Kälte um acht Tage verlängert. Dafür gab es eine Verkürzung der Osterferien
- Drei westdeutsche Arbeiter hospitierten am 17. Januar im Unterricht der Klassen 7M und 7 K. Am folgenden Tag unterhalten sie sich mit Schülern über die politischen Zustände in beiden deutschen Staaten.
- Einzige Teilnehmerin an der Jugendweihe im April war die Tochter des Direktors der Grundschule I, Bärbel Muschka. Sie erhielt als erste Breitung Jugendliche in einer Feierstunde im Klubraum der Papierfabrik Wernshausen ihre Jugendweihe. 1956 nahmen sechs und 1957 neun Jugendliche an der Jugendweihe teil. Die Zahl der Schüler, die an der Jugendweihe teilnahmen, wuchs in den nächsten Schuljahren stetig an.
- Beim Bezirkskulturausscheid Anfang Juni wurde das Pionierensemble der Grundschule I Gesamtsieger.
- Die Jungen der Klassen 6 und 8 führen von April bis Juli laufend Arbeitseinsätze beim Zuschütten der Ring-Wasserleitung in allen drei Ortsteilen durch.
- In den Sommerferien nahmen 85% der Schüler der oberen Klassen an Betriebsferienlagern teil bzw. verreisten mit ihren Eltern in den Urlaub.
- Das Schuljahr 1955/56 war das letzte, in dem die Schule als Grundschule I existierte.
- Alle Klassen beteiligten sich im Laufe des Schuljahres eifrig an der Sammelaktion zum Bau des Frachtschiffes „Thälmann-Pionier“. Dazu hatten die Delegierten des 2. Pioniertreffens im August 1955 in Dresden aufgerufen.
- **1956** Vom 18. Februar bis 5. März fiel der Unterricht wegen starker Kälte aus. Das Thermometer zeigte bis - 28°C an.
- Im März 1956 veröffentlichte der Ministerrat der DDR den „Beschluss über die Aufgaben und den Aufbau der Mittelschulen in der Deutschen Demokratischen Republik“. Darin wurde festgelegt: „Die zehnklassige Mittelschule ist die zukünftige obligatorische Schule für alle Kinder in der DDR. Der organisatorische und inhaltliche Aufbau der Mittelschule ist auf dieses Ziel zu orientieren. Der neu zu entwickelnde Lehrplan umfasst die Klassen 1 bis 10 als ein in sich geschlossenes Ganzes“.
- Es gab aber auch noch eine ganze Reihe von Grundschulen. So z.B. in Herrenbreitungen, Fambach und Schwallungen. Weiterhin legte der Beschluss fest, dass 1960 mindestens

40 % aller Absolventen der 8. Klassen in die 9. Klassen der Mittelschule gehen sollten und 1965 der allgemeine Mittelschulbesuch obligatorisch für alle Kinder der DDR wird.

- Zum Schuljahresbeginn am 1. September wurde die Grundschule I eine Mittelschule. Die erste 9. Klasse an der Mittelschule hatte damals 26 Schüler.
- Anfang Dezember erkrankten sehr viele Schüler an Masern.
  
- **1957** Vom 20. Februar bis 3. März gab es „Kälteferien“ (Temperaturen bis  $-25^{\circ}\text{C}$ ).
- Zum Internationalen Kindertag erhielt die Schule erstmals ein Fernsehgerät. Die Kosten wurden durch Altstoff- und Heilkräutersammlungen aufgebracht.
- Vom 17. Juni bis zum Beginn der Sommerferien erhielten alle Klassen wegen der großen Hitze (Temperaturen bis  $35^{\circ}\text{C}$ ) fast ständig hitzefrei.
- In den Herbstferien beteiligen sich über 80% der Schüler an einer Altstoffsammlung unter der Losung: „Jeder eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache“.
  
- **1958** Am 3. April fand im Saal des Kraftwerks eine Landesschulkonferenz statt. Dort tauschten die Lehrer erste Erfahrungen bei der Gestaltung des UTP aus.
- In den Sommerferien führen die Schüler der Klasse 9 ein 14 tages Praktikum im VEB TEWA durch. Der V. Parteitag der SED bezeichnete die Einführung des polytechnischen Unterrichtes als das Kernproblem bei der Weiterentwicklung des Schulwesens der DDR. Kurz nach dem Parteitag erschienen die „Anweisung über die neue Stundentafel“, die Lehrpläne für die polytechnischen Fächer und Staatsbürgerkundeunterricht. Damit stand dem Beginn des polytechnischen Unterrichtes ab dem 1. September 1958 nichts mehr im Wege.
- So wurden die Schüler in der 1. bis 4. Klasse neben dem Werkunterricht in einigen Stunden an einfache gesellschaftlich nützliche Arbeiten herangeführt. In der 5. und 6. Klasse erhielt der Werkunterricht bereits produktionsbezogenen Charakter.
- Von entscheidender Bedeutung war darüber hinaus jedoch die folgende Bestimmung der neuen Stundentafelanweisung:  
 „Für alle Schüler in den Klassen 7 bis 8 der Grundschulen, 9 und 10 der Mittelschulen und 9 bis 12 der Oberschulen ist durch Verbindung des Werkens bzw. der Einführung in die sozialistische Produktion mit der produktiven Arbeit als fester Bestandteil des Unterrichtes ein wöchentlicher Unterrichtstag, im sozialistischen Industrie- oder Landwirtschaftsbetrieb einzuführen.“
- Das System des polytechnischen Unterrichtes enthielt in den Jahren 1958/59 folgende Elemente:
  - 1. bis 4. Klassen: Werkunterricht
  - 5. und 6. Klassen: produktionsbezogener Werkunterricht
  - 7. bis 12. Klassen: Unterrichtstag in der sozialistischen Produktion und von der 9. Klasse an jährlich ein 14-tägiges Praktikum
  - 8. und 9. Klassen: Technisches Zeichnen
  - 9. bis 12. Klassen: Hinführung in die sozialistische Produktion in Industrie und Landwirtschaft.
- Das Fach Staatsbürgerkunde wurde umgestaltet. In den Klassen 8 bis 12 sollten Grundkenntnisse der politischen Ökonomie, der marxistischen- leninistischen Philosophie und der Staatstheorie vermittelt werden.
- Das „Neue Deutschland“ schrieb in einem Leitartikel am 1. September 1958:



„Kommende Generationen werden sich des 1. September 1958 als des Tages erinnern, an dem in Deutschland die Erziehung und Bildung junger Menschen mit der Einführung des polytechnischen Unterrichts in ein neues Stadium eingetreten ist“.

- Zu Beginn des Schuljahres 1958/59 wechselten immerhin schon 31% der Abgänger der Klasse 8 in die Klasse 9.
- Nur 397 Schüler in 13 Klassen besuchten ab 1.9.1958 die Mittelschule in Breitungen. Das war seit 1910 die niedrigste Schülerzahl.
- Am 1. September wurde in der 1. Klasse eine neue Schulausgangsschrift eingeführt.
- Am 6. September begann die Klasse 10 den polytechnischen Unterricht mit dem ersten Produktionstag in der Reparaturwerkstatt der MTS und die Klassen 7 bis 9 wurden in der Metallwarenfabrik bzw. ebenfalls in der MTS unterrichtet.
- Anlässlich des Tages der Republik am 7. Oktober erfolgt die Übergabe der Frachtbriefe für den Start des Pionierexpress „Immer bereit für den Sieg des Sozialismus!“. Diese Massenbewegung der Pioniere war auf dem 3. Pioniertreffen in Halle ins Leben gerufen worden, mit dem Ziel höhere Lernergebnisse zu erzielen und sich politisch, sportlich und kulturell zu bestätigen.
- Vom 8. bis 13. Dezember fand eine Festwoche anlässlich des 10. Geburtstages der Pionierorganisation statt. In dieser Woche hielt der Pionierexpress erneut an der Schule und wurde wieder mit guten Taten beladen.
- **1959** Am 12. Januar begann für die Schüler der 10. Klasse im Rahmen des polytechnischen Unterrichts ein Kfz-Lehrgang in der MTS, der mit dem Erwerb der Fahrerlaubnis für den Traktor abgeschlossen wurde.
- Vom April bis Mai leisteten viele Schüler „Freiwillige Arbeitseinsätze“ zur der Gestaltung des NSG „Breitunger Seen“ beim Bau einer Kleinsportanlage auf dem Schulhof.
- Seit dem 1. September 1958 besuchten 400.000 Schüler der DDR im Alter von 13 bis 18 Jahren einmal in der Woche in VEB, MTS und LPG den Unterrichtstag in der sozialistischen Produktion.
- Am 1. September 1959 wurde ein neues Lehrplanwerk für die Klassen 1 bis 10 eingeführt. Gleichzeitig mit dem Lehrplanwerk wurden neue Lehrbücher, Arbeits- und Übungsbücher, Stoffsammlung und Nachschlagewerke herausgegeben.
- Das Fach „Einführung in die sozialistische Produktion“ war ebenso wie die Grundlehrgänge ein unmittelbarer Bestandteil des Unterrichtstages in der sozialistischen Produktion.
- Das Schuljahr 1959/60 begannen 430 Schüler an der Mittelschule Breitungen. In den Klassen 9 und 10 waren Schüler aus Breitungen, Fambach und Schwallungen vereint.
- Die erhöhte Schülerzahl brachte zunehmende Schwierigkeiten bei der Unterbringung der Kinder, so dass in Absprache mit der Landwirtschaftsschule in Altenbreitungen zeitweilig Räume genutzt bzw. Nachmittagsunterricht eingeführt werden musste.
- Als neues Fach kam in der 10. Klasse „Astronomie“ hinzu.
- Am 10. Oktober hielt am Breitunger Bahnhof der „Pionierexpress der guten Taten“, der anlässlich des 10. Geburtstages der DDR nach Berlin fuhr, um auf einer Festveranstaltung die Fracht an den Ministerpräsidenten O. Grotewohl zu übergeben. Die Pioniere und FDJler der Mittelschule marschierten mit Fahnen zum Bahnhof. Dort wurde gesungen und getanzt. Anschließend verlud man die „Fracht“, die aus „Sparbüchern“ und Dokumenten der vorbildlichen Lernerbeit der Schüler bestand. Das Geld auf den Sparbücher kam vom Sammeln der Sekundärrohstoffe und von Arbeitseinsätzen.

- Zum 10. Geburtstag der DDR. gab es zwei Tage unterrichtsfrei. An diesen beiden Tagen fanden Betriebsbesichtigungen und ein Besuch der 96. Hundertschaft der Kampfgruppe der Arbeiterklasse statt.
- Am 12. November erlässt der Ministerrat der DDR die „ Verordnung über die Sicherung einer festen Ordnung an den allgemeinbildenden Schulen“. Die Schulordnung legte verbindlich fest, dass die Unterrichtsstunde die Hauptform des Lehrens und Lernens ist und dass alle Störungen des Unterrichtsablaufs untersagt sind.
- Am 2. Dezember 1959 verabschiedete die Volkskammer des „ Gesetz über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der Deutschen Demokratischen Republik“. Einige der Regelungen, die in Kraft traten waren:
  - Die allgemeinbildende Schule für alle Kinder ist die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule.
  - Bildung und Erziehung sind eng mit produktiver Arbeit und der Praxis des sozialistischen Aufbaus zu verbinden.
  - Die polytechnische Bildung ist Grundzug und Bestandteil des Unterrichts und der Erziehung in allen Schuljahren.
  - Die Oberschule gliedert sich in eine
    - Unterstufe (Klassen 1 bis 4) und
    - Oberstufe (Klassen 5 bis 10) .
- **1960** Am 4. März besuchten die Schüler klassenweise die Ausstellung „Sozialismus – das ist deine Perspektive!“ im Rathaus.
- Seit dem 6. April 1960 war Breitung ein vollgenossenschaftliches Dorf. Die Bauern gründeten die 3. LPG im Ort, die LPG „Thomas Müntzer“.
- Die Schüler der Klasse 10 mussten nach den schriftlichen und mündlichen Prüfungen vom 27. Juni bis 9. Juli ein Produktionspraktikum absolvieren.
- Im Schuljahr 1959/60 kam die sozialistischen Umgestaltung des Schulwesens entscheidend voran.
- Zu Beginn des neuen Schuljahres wurden die Schüler der Klassen 1 wegen Raumnot wieder nach Ortsteilen getrennt.
- Ab dem 11. Oktober wurde der Pempelsche Saal als Turnraum gesperrt und für die Lagerung von Getreide verwendet.
- Vom 6. bis 10. Dezember fand die „Woche der offenen Schultür“ statt. Die Eltern hatten die Möglichkeit, in dieser Woche, zu hospitieren
- **1961** Im Februar erfolgte die Renovierung des inneren Schulgebäudes.
- Am 13. Juni schlug der Blitz in den Schornstein der Schule ein und spaltet ihn. Der Schaden wurde aber schnell behoben.
- Vom 10. bis 29. Juli wurde das örtliche Ferienlager durchgeführt. Als Helfer waren Lehrer aus beiden Breitung Schulen tätig.
- Am 13. August errichtete die DDR an der Staatsgrenze zu Westberlin eine Mauer.
- Alle Direktoren waren verantwortlich, dass in jeder Woche mindestens einmal eine gründliche Aussprache mit allen Schülern über politische Tagesfragen stattfand.
- Am 1. September begann das Schuljahr mit einem Fahnenappell. Direktor Muschka würdigte den Weltfriedenstag und sprach zu den Schutzmaßnahmen der Regierung der DDR an der Staatsgrenze zu Westberlin am 13. August.
- Im Monat September wurden die Elternabende dazu genutzt, mit den Eltern über die Ereignisse nach dem 13. August, das Verteidigungsgesetz, sowie über „die negative Beeinflussung der Kinder durch das Westfernsehen“ zu sprechen.

- In den Herbstferien halfen die Pioniere und FDJler der LPG „Thomas Münzer“ bei der Kartoffelernte.
  - Zum Pioniergeburtstag am 13. Dezember erhielten die Pioniere Besuch von Soldaten der NVA und der Sowjetarmee. Diese hospitierten im Unterricht und feierten nachmittags im Kulturhaus des Kraftwerks gemeinsam mit den Kindern. Die Klasse 7a schloss dabei mit einer Brigade des Kraftwerks einen Patenschaftsvertrag ab.
  - Viele Patenschaftsbeziehungen zwischen Schulklassen und Brigaden wurden neu geknüpft oder wieder aktiviert.
- 
- **1962** Am 1. Juni führten alle Klassen eine Sternwanderung zur NVA-Einheit am Pleßberg durch.
  - Im Schuljahr 1962/63 wurden an der Schule 544 Schüler unterrichtet. Dafür standen in den beiden Schulgebäuden insgesamt 11 Räume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Die Aula und ein Kellerraum wurden mit genutzt. Durch die ständig steigenden Schülerzahlen musste zunehmend der Nachmittagsunterricht eingeführt werden. Die Notwendigkeit eines Schulanbaues wurde immer dringender.
  - In Vorbereitung der Festwoche vom 16. bis 23. September anlässlich des 850-jährigen Bestehens der Klosterbasilika beteiligten sich Schüler und Lehrer in freiwilligen Arbeitseinsätzen an der Restaurierung dieses Baudenkmals.
  - Während der Herbstferien halfen die Schüler der LPG „Thomas Münzer“ bei der Kartoffelernte.
  - Am 27. Dezember berichtete die FDJ-Gruppe der Klasse 10 im Freien Wort über ihre Initiativen in Vorbereitung des VI. Parteitages der SED. Im Artikel wurden der Erwerb der Traktoren-Fahrerlaubnis, die Teilnahme am Zirkel für Gesellschaftstanz, am Theaterzirkel, am Zirkel „Junge Fotoamateure“ und an den Arbeitsgemeinschaften für Sportler und Zeichner hervorgehoben. Die FDJ- Gruppe war während der Herbstferien 720 Stunden auf den Feldern der LPG tätig. Dieser Großeinsatz brachte ihnen den 1. Platz beim Wettbewerb aller Schülergrundeinheiten und sie wurden dafür mit zwei Buchprämien ausgezeichnet.
- 
- **1963** Auf Grund der ungewöhnlich lang anhaltenden Kälte (bis -32°C) wurden die Winterferien vorverlegt und verlängert. Ab 18. Februar fand wieder Unterricht statt, jedoch verkürzt, da nur ein Schulgebäude beheizbar war.
  - Am 16. März erhielten die Schüler der Klasse 10 die im Rahmen des UTP erworbene Fahrerlaubnis Klasse III, die zum Führen eines Traktors berechtigt.
  - Am 8. Mai legten Abordnungen aller Klassen am sowjetischen Ehrenmal auf dem Friedhof Blumen nieder.
  - Am „Tag des Kindes“ fand ein Sportfest zum Erwerb der Urkunde des Staatsratsvorsitzenden statt.
  - 1963 besuchten 77,6% der Schüler der 8. Klassen anschließend die 9. Klasse der Oberschule bzw. erweiterten Oberschule
  - Im Schuljahr 1962/63 nahmen 563 800 Schüler am Unterrichtstag in der Produktion teil.
  - Auf dem VI. Parteitag der SED wurde das Ziel der sozialistischen Bildungspolitik, die Erziehung und Herausbildung des allseitig entwickelten Menschen, der bewusst das gesellschaftliche Leben gestaltet und die Natur verändert, formuliert. Die allgemeine zehnklassige Oberschulpflicht musste für alle Schüler gewährleistet werden. „Der wichtigste gesellschaftliche Auftrag für die Pädagogen ist, den Aufbau der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in den siebziger Jahren zu vollenden.“

Drauf hin führten alle Klassenleiter wöchentlich einmal mit den Schülern das politische Gespräch über aktuelle Ereignisse (sogenannte Politinformation). Die Thematik musste im Klassenbuch nachgewiesen werden.

- In den ersten Monaten des Schuljahres schlossen die meisten Klassen Patenschaftsverträge mit Brigaden und Abteilungen aus Breitungsbetrieben und Institutionen ab.
- Für die Gemeinde Breitung war der 18. Oktober 1963 ein denkwürdiger Tag. Der erste Weltraumflieger, der sowjetische Kosmonaut Juri Gagarin, besuchte unseren Bezirk. Auf der Fahrt von Suhl in das Kaligebiet von Merkers kam er an der Schule und am Rathaus vorbei. Die Pioniere und Mitglieder der FDJ bildeten an den geschmückten Straßen Spalier. Leider hatte sich der Autokonvoi verspätet, so dass ein geplanter Halt vor dem Rathaus nicht möglich war.
- Die Klassen 9 und 10 begannen am 18. November 1963 mit der vormilitärischen Ausbildung. An der Schule wurde eine Grundeinheit der GST gebildet. Die Grundlage für die Ausbildung war ein 60-Stundenprogramm, bestehend aus militärpolitischen und technischen Vorträgen durch Offiziere der NVA.
- Eine besondere enge Verbindung zu den Soldaten der NVA hatte die Klasse 7b. Der Ehemann der Klassenleiterin H. Hebes war Kommandeur der Dienststelle Pleßberg. Ein Patenschaftsvertrag wurde abgeschlossen. Am 22.12.1963 feierten Schüler und Soldaten gemeinsam Weihnachten.
- **1964** Zum Tag der NVA besuchten Schüler die Soldaten auf dem Pleß und überreichten Geschenke. Für die Sommerferien stellte dann die NVA Einheit dem örtlichen Ferienlager im vorderen Pfaffenthal ein 16-Mann-Zelt zur Verfügung.
- Nicht zu überhören war die Kritik der Eltern am Stundenplan. Für 20 Klassen standen im Hauptgebäude 8 Räume zur Verfügung. Dazu kamen in der alten Schule in der Gartenstraße noch 3 Zimmer. Der Unterricht dauerte von Montag bis Freitag täglich bis 16.30 Uhr für nicht wenige Klassen. Ein Lehrerzimmer gab es nicht. Die Forderung nach dem Neubau eines Schulgebäudes wurde immer lauter.
- In Verbindung mit der Ausarbeitung des „Gesetzes über das einheitliche sozialistische Bildungssystem“ wurde zielstrebig an der Einführung eines neuen Lehrplanwerkes gearbeitet.
- Für das Fach Staatsbürgerkunde gab es im Schuljahr 1964/65 einen neuen Lehrplan. Er forderte die Vermittlung sicherer Grundkenntnisse in Marxismus-Leninismus und Herausbildung sozialistischer Verhaltensweisen.
- Im Herbst 1964 pflanzten Schüler der Klasse 7b mehrere hundert Pappelbäumchen entlang der Straßen nach Knollbach und Bußhof.
- **1965** Einige Schüler der Klasse 6b fuhren mit ihrem Klassenlehrer Reiner Römheld am 29. Januar nach Berlin. Im Ministerium für Volksbildung wurden sie für ihre hervorragenden Ergebnisse im Zeichenwettbewerb „15 Jahre DDR“ ausgezeichnet.
- Am 25. Februar 1965 beschloss die Volkskammer das „Gesetz über das einheitliche Bildungssystem“. Für alle Kinder bestand eine zehnjährige Oberschulpflicht. Es bestand Schulgeld- und Lehrmittelfreiheit. Die Annahme des Gesetzes durch die Volkskammer wurde von allen Pädagogen der OS I begrüßt.
- Von der Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises Schmalkalden kam die Zusicherung, dass einem Schulneubau nichts mehr im Wege stehe. Der Elternbeiratvorsitzende Herbert Nößler rief in der Versammlung am 12. April die Eltern auf, den Schulneubau durch Arbeitseinsätze zu unterstützen.

- Im Schuljahr 1965/66 begann die jahrgangswise Einführung der so genannten präzisierten Lehrpläne für die Unterstufe. Gleichzeitig erschienen im Verlag Volk und Wissen „Unterrichtshilfen“ und „Wissensspeicher“ für die verschiedensten Fächer. Erste programmierte Lehrmaterialien wurden ausprobiert.
- **1966** Im Frühjahr stand endgültig fest, dass die Schule durch einen Anbau mit großer Pausenhalle erweitert wird. Lehrer und Schüler begannen in freiwilligen Einsätzen mit der Vorbereitung der Baustelle auf dem Schulgelände. Die Bauausführung übernahmen danach Handwerker, Lehrer, Schüler, ausländische Studenten der Architekturhochschule Weimar und der Hausmeister. Entsprechend lustig wurde dann auch im Kulturhaus gefeiert, z.B. wurde barfuß getanzt.
- **1968** Nach der Fertigstellung des Anbaus mit großer Pausenhalle waren 5 neue Fachräume entstanden. Insgesamt gab es jetzt 22 Räume für den Unterricht in der Frauenbreitunger Schule.
- **1976** wurde die Schule in Frauenbreitungen nach dem Antifaschisten Hans Beimler benannt und trug bis 1991 den Namen **POS Hans Beimler**.
- Am 30. Juni wurde die neue Sporthalle Am Köpfchen, das „Sportzentrum“, eingeweiht.

**Ein geregelter Schulbetrieb war in den Schuljahren 1989/90, 1990/91 und 1991/92 kaum möglich, da in jedem Schuljahr gravierende politische Ereignisse und Weichenstellungen neue Herausforderungen für die Schule brachten.**

#### **Schuljahr 1989/1990:**

- Am 9. November zerbrach mit dem **Fall der Berliner Mauer** so ziemlich das gesamte politische Wertesystem des DDR-Sozialismus.
- Es kam zu Versuchen, die **Einheitsschule zu öffnen** und zu reformieren.
- **Staatsbürgerkunde** und Wehrerziehung wurden **abgeschafft**, Lehrpläne außer Kraft gesetzt, ohne dass etwas anderes an deren Stelle trat. Es herrschte Verwirrung und Orientierungslosigkeit.
- Der Unterricht am Sonnabend wurde abgeschafft.
- Schule und Pionierorganisation wurden getrennt.
- Ende des Schuljahres fand die **Wirtschafts- und Währungsunion** statt.

#### **Schuljahr 1990/1991:**

- Die Arbeit auf der Grundlage von Übergangslehrplänen bestimmte dieses Schuljahr. Anstelle des Lehrplans traten nun die Rahmenpläne. Alte Schulbücher wurden durch westdeutsche Verlagsbücher ersetzt. Die Lehrer mussten nun viel mit Medien und Materialien improvisieren.
- Mit dem Tag der **Wiedervereinigung Deutschlands** am 3. Oktober kam endgültig das „Aus“ für die DDR. Schulreformansätze, Übergangslehrpläne mussten den Beitrittsverpflichtungen des Einigungsvertrages weichen.
- Fehlende Rahmengesetze, Schulstrukturen, Rahmenpläne für den Unterricht brachten viel **Unruhe und Unsicherheit in den Schulalltag**.
- Am 20. März wurde im Thüringer Landtag das „**Vorläufige Bildungsgesetz**“ verabschiedet.

- **Breitungen kämpfte** bei der Schulnetzplanung im Kreis Schmalkalden um den **Gymnasiumstatus**. Das Gymnasium für den Werragrund wurde aber trotzdem in Schwallungen errichtet.
- Am Ende des Schuljahres wurde eine "**Überprüfung der Eignung als Lehrer oder Erzieher**" vorgenommen.

### **Schuljahr 1991/1992: 276 Schüler in 12 Klassen**

- Nach dem Erhalt eines **positiven Bescheids für eine Weiterbeschäftigung** konnten sich diese Pädagogen an einer Schule ihrer Wahl bewerben.
- Mit Beginn des Schuljahres wurde im Ortsteil Herrenbreitungen die POS "Werner Seelenbinder" aufgelöst und dort eine Grundschule eingerichtet. **An der bisherigen POS Hans Beimler wurden neben einer Grundschule die "Staatliche Regelschule Breitungen" geschaffen.**
- Die 27 zugewiesenen Lehrerinnen und Lehrer trafen sich am 19.08.91 zur Vorbereitung des neuen Schuljahres. Der wieder bestätigte Schulleiter, Herr Werner Pfeifer, trat aus gesundheitlichen Gründen von dieser Funktion zurück. **Frau Editha Kuhse wurde zur Schulleiterin** bestellt.
- Neben vielen **Änderungen in der Stundentafel** wurde in der Klassenstufe 10 mit dem Pflichtfach Religion begonnen. Auf Antrag der Eltern konnte stattdessen auch der Ethikunterricht besucht werden. Schüler ab Klasse 8 wurden im Fach Sozialkunde unterrichtet. Neu war, dass ab Klasse 7 die Fächer Deutsch, Mathematik und die erste Fremdsprache in einem Hauptschulkurs und in zwei Realschulkursen unterrichtet wurden.
- Zum Schuljahresbeginn 1991/92 trafen **neue Lehrbücher teilweise verspätet** ein und einige neue Lehrpläne standen nicht rechtzeitig zur Verfügung.
- **Mitwirkungsgruppen und Personen wurden demokratisch gewählt.** Die Schülersprecher, die Elternsprecher, die Lehrersprecher, der Schülerausschuss, die Schulelternvertretung, und die Schulkonferenz.
- Am 30.11.91 **wurde zum ersten Mal ein Elternsprechtag**, in dem alle Eltern die Möglichkeit hatten sich über die Leistungen und das Verhalten ihrer Kinder zu informieren, abgehalten. Die Elternsprechtage finden bis heute einmal pro Schulhalbjahr statt.
- Im Dezember kam es zu einer **Havarie in der Heizungsanlage**. Die Schüler erhielten drei Tage "Kälteferien". Eine moderne Heizungsanlage musste kurzfristig eingebaut werden.
- Vom 13. bis 31. Januar wurden **die ersten Klassenkonferenzen** durchgeführt. Diese finden bis heute jeweils vor der Erstellung der Zeugnisse und bei Bedarf statt.
- Im 2. Schulhalbjahr wurde für die Schüler der **Klassenstufe 9 ein zweiwöchiges Betriebspraktikum meist in ortsansässigen Unternehmen** durchgeführt. Diese Praktika für die 9. Klassen finden bis heute einmal im Schuljahr statt.
- In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fand eine **Projektwoche zum Thema "Umwelt"** statt. Die Schüler erfüllten Forschungsaufträge zur Nutzung der Sonnenenergie, zum Heimatort Breitungen, den Breitungener Seen, zum Umweltschutz, zur Gestaltung des Schulhofes und zur gesunden Ernährung. Außerdem veranstalteten wir Sportwettkämpfe.

### **Schuljahr 1992/1993: 272 Schüler in 13 Klassen**

- Aufnahme einer Schulpartnerschaft der Regelschule Breitungungen mit der Steinwaldschule in Neukirchen
- Anfang Dezember 1992 wurde ein modernes Computerkabinett mit 9 Arbeitsplätzen übergeben. Die Kosten der Anlage betragen ca. 32.000DM.
- Im Monat April wurde der Förderverein Breitungunger Schulen gegründet.
- Unter dem Thema "Rund um das Wasser" fand die Projektwoche vor den Sommerferien statt. Dabei standen der Naturschutz Breitungunger Seen, die Mühlen in Breitungungen, die Nutzung der Wasserkraft u.a.m. im Mittelpunkt. Am Abschlusstag der Projektwoche wurde unserer Regelschule der **Titel "Kreis-Umweltschule"** verliehen.

### **Schuljahr 1993/1994: 272 Schüler**

- In den Klassen 5 wurden erstmals Stunden der Fächer Mathematik, Englisch und Deutsch zur freien Arbeit verwendet. Dies war der Start für die Gestaltung des **offenen Unterrichts**. Die freie Arbeit findet bis heute meistens zwei Mal im Schuljahr jeweils 4 Wochen lang vor Ostern und vor Weihnachten statt.
- In der Festwoche vom 19. bis 22. Oktober anlässlich des 70- jährigen Schuljubiläums konnten sich die Gäste über die Schulgeschichte und die Räumlichkeiten der Schule informieren. Die Ergebnisse der Projektwochen gab es in der Pausenhalle zu sehen und die Arbeitsgemeinschaften berichteten in der Festveranstaltung über ihre Aktivitäten. In Vorbereitung des Jubiläums entstand eine Festschrift.
- Die Lehrerinnen und Lehrer der Steinwaldschule Neukirchen weilten am 01.12.93 zu einem ersten Besuch an unserer Schule. Kollegin Groschke führt nach der Begrüßung mit ihrer Arbeitsgemeinschaft ein Kulturprogramm vor.
- Ab dem 01.08.93 trat die **neue Thüringer Schulordnung** in Kraft.
- In der Projektwoche am Ende des Schuljahres wurden Wasser- Energie- und Verkehrsprobleme unter die Lupe genommen. Umweltamtsleiter Gunkel zeichnete unsere Schule erneut mit dem Ehrentitel „**Umweltschule**“ aus.

### **Schuljahr 1994/1995: 283 Schüler**

- Unser **Schulhof** wurde in den Sommerferien im Rahmen einer ABM- Maßnahme **neu gestaltet**. Die Kosten dafür betragen 400.000 DM.
- Die **Lernwerkstatt** wurde am 02.11.94 eröffnet. Damit wurden die Voraussetzungen für eine effektive Gestaltung der **freien Arbeit** ab Klasse 5 geschaffen.
- Für die weitere Ausgestaltung des **Hessen - Thüringen - Projekts** wurden 10.000 DM zur Verfügung gestellt.
- Am 03.05.95 wurde der **3. Umwelttag** an unserer Regelschule unter Mitwirkung der AOK, des Gesundheitsamtes, des Aktivmuseums, des Forstbetriebes und der Gemeinde durchgeführt.
- Am 08.06.95 fand ein **Sportfest der „Leichtathletik“** statt.
- Vom 14.06. bis 20.06.95 wurde die **Projektwoche** zum Thema "**Wir in Europa**" durchgeführt. Höhepunkt war der Besuch des Europaabgeordneten Rolf Beehrend.
- Im Mai 1995 wurde Elisa Nößler beim Vorlesewettbewerb der Schulen in Schmalkalden „Lesekönigin des Kreises“ für die Klassen 2 und 3.

### **Schuljahr 1995/1996: 298 Schüler**

- Landrat Ralf Luther verlieh der Grundschule Frauenbreitungungen den Titel „Umweltschule“.

- Am 01.03.96 wird die neue **Schülerbibliothek** unter der Leitung von Frau Möller eröffnet. Es wurden neue Bücher und Nachschlagewerke im Wert von 950 DM angeschafft.
- Am 20.03.96 stellte unsere Schule ihre **Ergebnisse in der freien Arbeit** der Öffentlichkeit vor. Es hospitierten Schulleiter und Mitarbeiter des Schulamtes Schmölln, Lehrer der Partnerschule Neukirchen, Vertreter des Thillms und der Regelschulleiter des Kreises in der freien Arbeit.
- In einer Dienstberatung am 22.04.96 wurden Hinweise zur **neuen Rechtschreibreform** gegeben. Die Einführung erfolgte schrittweise und begann in der Klasse 1 ab dem Schuljahr 1996/97.
- In der Zeit vom 17.07. bis 27.09.96 erfolgte die **Sanierung der Toilettenanlagen**.
- Am 10.06.96 wurde von einer Schülergruppe aus Neukirchen in dem Saal der "Linde" ein Musical für Schüler der Klassen 7,8 und 9 und deren Eltern aufgeführt.
- Vom 20.06. - 26.06.96 wurde die Projektwoche zur Verschönerung der Schule, des Ortes Breitung und seiner Umgebung durchgeführt.
- Schüler der Grundschule überreichten Bürgermeister Hirsch ein Dokument mit über 680 Unterschriften Breitungser Bürger und fordern damit den Bau eines Schwimmbades.

### **Schuljahr 1996/1997: 319 Schüler in 16 Klassen**

- Zum Schuljahresbeginn war der **Umbau der Sporthalle noch nicht abgeschlossen**. Der Sportunterricht musste vorwiegend im Freien erfolgen.
- Nach langen Baumaßnahmen wird die Sporthalle am 07.01.1997 wieder zur vollständigen Nutzung übergeben.
- Am 6. Februar 1997 wurde der **Projekttag "Fasching"** gestaltet. Dieser Projekttag fand bis ins Jahr 2004 jeweils am letzten Schultag vor den Winterferien statt.
- Ziel der Abschlussfahrt der Realschüler im Mai war die Stadt Siofok in Ungarn. In den Folgejahren unternahmen die Abschlussklassen unter anderen Fahrten nach Italien, Kroatien, in die Städte Berlin und Dresden und an die Ostsee.
- Am 23. April wurde an der Schule ein **Fremdsprachentag** für die Klassen 5 und 6 in der Pausenhalle durchgeführt.
- Beim Europatag am 5. Mai hörten die Klassen 7 einen Vortrag von der Verbraucherzentrale, die Klassen 8 erforschten im Rahmen des WUE - Unterrichts Verbrauchermärkte und die Klassen 9 und 10 das Reiseland Ungarn.
- Am 7. Mai folgte der **Umwelttag** für die Klassen 5 und 6. Die Klassen 6 nahmen an den Waldjugendspielen teil. Die Klassen 7 beschäftigen sich mit den Lebensräumen vom Bach, Hecht und Wald.
- Der **Poetentag** für die Schüler der Klassen 5 bis 9 fand am 14. Mai in der Aula statt.
- Vom 9. Bis 15. Juli wurde die Projektwoche zur **Verschönerung unseres Heimatortes** durchgeführt.
- Am 16. Juli wurde auf den Sportanlagen im Ort das **Schulsportfest** durchgeführt.
- Am 19. Juli wurde mit einem niveaувollen Rahmenprogramm die **Abschlussfeier** für die Real- und Hauptschüler in der Gaststätte „Zur Linde“ durchgeführt. Diese Feiern, die bis heute fester Bestandteil unsres Schullebens sind, fanden außerdem in der Gaststätte „Rosengarten“ in Fambach, im „Suppenpalast“ und im „Breitungser Kultuhaus“ statt.

### **Schuljahr 1997/1998: 323 Schüler in 16 Klassen**



- Anlässlich des **Tages des Bildes** gab es am 12. November eine Ausstellung von Schülerarbeiten im Fach Kunsterziehung in der Pausenhalle und im Treppenhaus.
- In der Woche vom 10. bis 14. November wurde unter der Verantwortung der Biologielehrerin Frau Horn die **Woche zur Drogen- und Suchtprävention** gestaltet.
- Die Schüler der Klassen 8 und 9 reisten am 21. Januar nach Bad Salzungen und besuchten das **Berufsinformationszentrum**.
- Am 5. Februar fand für die Klassen 5 bis 10 ein **Handballturnier** statt.
- Am 3. Mai wurde den Schülern der Grundschulklassen 4 die Regelschule vorgestellt. Die Schüler erhielten damit einen ersten Einblick in den Fachunterricht. Bis heute wird zu Beginn des 2. Schulhalbjahres der sogenannten „**Schnuppertag**“ an der Schule durchgeführt.
- Am 20. Mai wurden für die Schüler der Klassen 6 die **Waldjugendspiele** und am 27. Mai das **Fest der Sprache** durchgeführt.
- Am 10. Juni wurde unter der Leitung von Frau Möller der **Poetentag** durchgeführt.
- Ein **neuer Computerraum**, der 35000 DM kostete, wurde am 11.06.98 eingeweiht.
- Die Projektwoche fand in der Zeit vom 15. bis 21. Juli statt und am 22. Juli wurde ein Sportfest durchgeführt.

### **Schuljahr 1998/1999: 314 Schüler in 17 Klassen**

- Anfang August wurden die bisherigen **Breitunger Grundschulen aufgelöst** und eine neue Grundschule gegründet. Der Hauptsitz war an der Hauptstraße in Herrenbreitungen. Damit stehen unserer Schule zusätzlich die Räumlichkeiten der ehemaligen Grundschule im Altbau zur Verfügung.
- Mit Beginn des Schuljahres konnten die Lehrer freiwillig in das **Floatingmodell einsteigen**. Für Lehrer, die dieses Arbeitszeitangebot annahmen, besteht bis zum Ende des Schuljahres 2013/14 Kündigungsschutz.
- Am 7. Oktober wurde in den Abschlussklassen und am 8. Oktober für die Schüler in den Klassen 9a und 9b ein **Projekttag zur Berufswahlvorbereitung** durchgeführt.
- Die Woche der **Sucht- und Drogenprävention** fand vom 9. bis 11. November statt.
- Die **Projektarbeit** der Klasse 7 im Aktivmuseum wurde an vier Tagen im November durchgeführt.
- Das erste **Experimentalpraktikum** in den Fächern Physik, Chemie und Biologie für die Klassenstufe 8 wurde ebenfalls im November durchgeführt. Diese Praktika finden bis heute pro Schulhalbjahr einmal statt.
- Die Schüler der Abschlussklassen 9c und 9d konnten an je zwei Tagen in den Monaten März und Mai einen **Schnupperkurs beim Förderverein** für Auszubildende Schmalkalden e.V. in Breitungen absolvieren.
- Unter der Leitung der Frauen des Aktivmuseums wurde die **Projektarbeit in den 7. Klassen** im April und Mai gestaltet. Eine Gruppe erlernt dabei das Backen, eine zweite Gruppe zeichnete, führte Linolschnitte und Drucke aus. Die dritte Gruppe beschäftigte sich mit dem Spinnen, Weben und mit textilen Arbeiten.
- Am 21. April wurden die Eltern der Klassen 6 mit der **Bildung von Haupt- und Realschulklassen** vertraut gemacht.
- Der **Europatag** wurde am 7. Mai unter dem Thema "Umwelt und Europa" gestaltet. Die Verschönerung des Schulgebäudes und der Außenanlagen stand im Mittelpunkt der Tätigkeiten.
- Das "**Fest der Sprache**" wurde am 2. Juni als Vorlesewettbewerb und am 9. Juni als Fest der englischen Sprache durchgeführt.

- Die **Projektwoche** wurde in der Zeit vom 15. bis 20. Juli unter dem Thema "50 Jahre BRD - 10 Jahre Wende" gestaltet. Lehrer und Schüler beschäftigten sich mit der Entwicklung des Heimatortes und ihrer Schule. Am letzten Schultag fand für die Schüler der Klassen 5 bis 9 ein **Schulsportfest der Leichtathletik** statt.
- Außerdem erhielten wir in diesem Schuljahr einen **internetfähigen** Computer.
- Die Schule wurde mit dem Titel „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet.

### Schuljahr 1999/2000: 298 Schüler in 16 Klassen

- Die Ergebnisse der Projektstage zum Thema "50 Jahre BRD- 10 Jahre Wende“ wurden in allen Klassen präsentiert.
- Um die **Urkunde des Bundespräsidenten** ging es bei einem Sportfest am 11. Oktober.
- Vom 18. bis 22. Oktober fand in den Klassen 8 das **Betriebspraktikum** statt.
- Der **neue Chemieraum**, der 140.000 DM kostete, wurde eingeweiht.
- Die Abschlussklassen 9c und 9d führten an zwei Tagen Anfang Dezember einen **Schnupperkurs beim Förderverein für Auszubildende e. V.** durch.
- Am 19. Januar wurde anlässlich des **fünfjährigen Bestehens der Lernwerkstatt** eine Weiterbildungsveranstaltung für alle Lehrer und für interessierte Kollegen Thüringer Schulen durchgeführt. Frau Weber vom Lehrerseminar Meiningen referierte zum Thema „Neue Lehrpläne erfordern einen anderen Unterricht“.
- Zur **Wiedereröffnung des Kulturhauses** am 19. Februar gestaltete ein Schülerteam unserer Schule das Kulturprogramm mit Liedern und Tänzen.
- **24 Lehrer Thüringens** ließen sich Ende März vom Projekt zur Steigerung der Effizienz im mathematisch- naturwissenschaftlichen Unterricht überzeugen. Sie hospitierten in den fünften, sechsten und achten Klassen.
- Am 5. Mai wurde der **Umwelt- und Europatag** für die Schüler der fünften bis neunten Klassen durchgeführt.
- Am 24. Mai fand **das Fest der englischen Sprache** statt.
- Unter den Namen „**rsb.debox.de**“ war im Juni unsere Schule erstmals im Internet zu finden.
- Thema der **Projektwoche** am Ende des Schuljahres war die Vorbereitung des Schulfestes, das am 11. Juli stattfand.

### Schuljahr 2000/2001: 295 Schüler in 17 Klassen

- Das schulübergreifende Projekt "**Praxisklasse**" begann mit dem neuen Schuljahr. Ausgewählte Schüler mit großen Lernschwierigkeiten aus dem Einzugsbereich unseres Schulamtes sollen durch praxisnahe Lerninhalte zum Hauptschulabschluss geführt werden. Herr Beran wurde als Klassenleiter der Klasse 7p berufen.
- Im Monat Dezember wurden die **Schulmeisterschaften im Handball** für die Klassen 5 bis 7 und im Basketball für die Klassen 8 bis 10 durchgeführt.
- Anfang März wurden die Schülermannschaften der Jungen und Mädchen **Landesmeister im Handball**.
- Am 12. März wurde in den 6. Klassen der Elternabend zum Verlauf von Bildung und Erziehung in Klassen 7 durchgeführt. Die Eltern informierten sich über die Bildung von **Hauptschul- und Realschulklassen beziehungsweise Kursen**.
- Die Lehrer besuchten am 13. März eine **Weiterbildung** zu dem Thema: „Von der Aufgabe bis zur Zensur - Kompetenzentwicklung und Leistungsbewertung“. Die Referentin Frau Genßler erläuterte die Umsetzung der neuen Thüringer Lehrpläne.

### Schuljahr 2001/2002: 264 Schüler in 15 Klassen

- Wegen **Personalmangel** war es nicht möglich eine zweite Praxisklasse zu bilden.
- Lehrer und Schüler waren voller Trauer und Entsetzen über die feigen Terroranschläge am 11. September. Teilweise machten sich auch angstvolle Gedanken für die Zukunft - insbesondere eines möglichen Krieges – breit. Am **13. September** ruhte zum Gedenken an die Ermordeten ab 10.00 Uhr für fünf Minuten **der Schulbetrieb**.
- Im Gasthaus „Zur Linde“ führte der Weimarer Kulturexpress am 9. Oktober für die Klassenstufen 7 und 8 sowie für die Klasse 9c das Stück „**I don` t like Mondays**“ auf.
- Am 12. Dezember fanden die **Bundesjugendspiele** statt.
- Ende Oktober fand ein **Schnupperpraktikum** der Klasse 8p in drei Berufsfelder statt.
- Für die Klassen 10a und 10b gab es am 24. Oktober ein ganztägiges **Projekt zur Berufswahlvorbereitung**. Sie besuchten dabei auch die BIM in Meiningen.
- Am 30. Oktober erhielt unsere Schule Besuch einer **Schulleiterdelegation aus Jena**. Diese interessierten sich für unsere Schulversuche, die Lernwerkstatt und das Aktivmuseum.
- Der **Vorlesewettbewerb** hatte seit vielen Jahren Tradition an unserer Schule. Dieses Mal gab es darauf ein ganz besonderes Echo. Die STZ berichtete am 15.12.01 darüber.
- Die Klassen 9a, 9b und 8c besuchten am 28. Januar das BIZ in Bad Salzungen.
- Am 20. März belegten die Mädchen der WK II und die Jungen der WK III beim **Landesfinale im Basketball** jeweils den **1. Platz**.
- Am 19. März wurde das **zweite Computerkabinett** unserer Schule feierlich eröffnet.
- Am 26. April kam es am Erfurter Gutenberg- Gymnasium zu einem **Amoklauf eines 19- jährigen ehemaligen Schülers** dieses Gymnasiums. Er tötete durch Schüsse 13 Lehrer, zwei Schüler, einen Polizisten und anschließend sich selbst.
- Im Mai nahmen unsere Jungen der WK III am **Bundesfinale im Handball** in Berlin teil.
- In der **Projektwoche** vom 13. bis 18. Juni gab es neben praktischen Arbeiten in der Gemeinde und in der Schule eine breite Palette von interessanten Veranstaltungen.

### Schuljahr 2002/2003: 233 Schüler (rückläufige Tendenz der Schülerzahl) in 15 Klassen

- Mit Beginn des Schuljahres wurde das **neue Fach Medienkunde** eingeführt.
- Da in diesem Jahr die personellen Voraussetzungen gegeben waren, unterrichteten wir wieder eine **neue Praxisklasse**, die 7p.
- Auf Grund der geringen Schülerzahl gab es **nur eine 5. Klasse mit 17 Schülern**.
- Die **Bundesjugendspiele** der Leichtathletik fanden am 12. September statt.
- Anlässlich der Eröffnung der Berufsinformationsmesse der IHK Südthüringen am 24. September wurde die Leistung des Lehrerteams der ersten Praxisklasse mit einer **Anerkennungsurkunde und einer Prämie** gewürdigt.
- Am 25. September besuchten die Abschlussklassen die **BIM in Suhl**.
- Nach Abschluss des schulinternen INTEL-Lehrganges im Dezember erhielten alle Teilnehmer den „**Führerschein für die Datenautobahn**“.
- Seit August 2002 existierte an unserer Schule die **Schülerzeitung „ENJOY“**. Sie wurde unter der Leitung von Frau Abt und Frau Plescher ins Leben gerufen. Als Redaktionsmitglieder waren Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8 tätig.
- Am 04.12.02 fand an der Schule der **Vorlesewettbewerb** statt.
- Der Schulförderverein überreichte unserer Schule in der Dienstberatung am 09.12.02 eine **Spende** in Höhe von 380 Euro, die **für das zweite Computerkabinett** verwendet wurde.
- Erstmals gab es im Februar an der Schule eine **Mathematikolympiade**. Diese findet bis heute im Januar oder Februar statt. Jeweils die Erstplatzierten einer Klassenstufe vertreten unsere Schule im Schulamtsbereich.

- Der „**Weimarer Kulturexpress**“ führte am 20. Januar im Gasthaus zur Linde das Stück „5 vor Bus“ für die Klassenstufen 7 und 8 auf.
- Die **Schulmeisterschaften** im Basketball fanden am 19. Februar statt.
- Anika Peter, die Siegerin des Vorlesewettbewerbes unserer Schule, nahm am 17. März in der Stadtbibliothek Schmalkalden am **Vorlesewettbewerb auf Kreisebene** teil.
- Unsere Schülerzeitung „**ENJOY**“ nahm im Monat März am STZ-Schülerzeitungswettbewerb teil. Die Mühe der Jungredakteure und der verantwortlichen Lehrer wurde mit dem **2. Platz und einer Prämie von 130 Euro** belohnt.
- Bei den **Landesfinals im Handball** im April belegte unsere Mädchenmannschaft der WK II den 2. Platz und unsere Jungenmannschaft der WK III den 3. Platz.
- Vom 7. bis 11. April wurde das **Betriebspraktikum** für die Klassen 8a, 8b und 8c durchgeführt.
- Seit August 2002 arbeiteten das Lehrerkollegium und die Schüler gemeinsam mit Hochdruck an der Vorbereitung des **Schulfestes zum 80. Geburtstag unserer Schule**. In einer geschmückten Schule fand ein Festprogramm statt, zu deren Gästen unter anderen der Landrat Ralf Luther, der Bürgermeister Günter Hirsch und viele ehemalige Lehrer der Schule gehörten.
- In der **Projektwoche** vor den Sommerferien gab es neben praktischen Arbeiten in der Gemeinde und in der Schule eine breite Palette von interessanten Veranstaltungen.

#### **Schuljahr 2003/2004: 206 Schüler** (rückläufige Tendenz der Schülerzahl) **in 14 Klassen**

- Auf Grund der geringen Schülerzahl gab es **nur eine 5. Klasse mit 17 Schülern**.
- Da auch in diesem Jahr die personellen Voraussetzungen gegeben waren, unterrichteten wir **wieder eine neue Praxisklasse**, die 7p.
- Das **Sportfest der Leichtathletik** fand am 26. September statt.
- Am 1. Oktober fand für die Klassen 9c,9d und 10a ein Projekttag zur **Berufswahlvorbereitung** statt. Aus diesem Anlass besuchten die Mädchen der Klassen 9c und 9d das Heim der Diakonischen Behindertenhilfe in Breitungungen und die übrigen Schüler fuhren zur BIM nach Meiningen.
- Das Jahr 2004 stand unter dem Motto „**Jahr des Schulsports**“. Aus diesem Anlass erstellte unsere Schule ein Konzept mit Terminen zu schulsportlichen Höhepunkten.
- Die **Schulmeisterschaften im Fußball** der Klassen 8 bis 10 fanden am 21. April statt.
- Vor den Halbjahreszeugnissen schätzten wir zum ersten Mal in einer Klassenkonferenz die Schüler einer Klasse (6a) nach den **Kriterien des Kompetenzbogens** ein. In den anderen Klassenkonferenzen legten wir auch zum ersten Mal gemeinsam Verhaltens- und Mitarbeitensensuren fest.
- Eine **neue Herausforderung** für uns war die Schuljugendarbeit, die mit Beginn des 2. Halbjahres durchgeführt wurde. So gab es ab diesem Zeitpunkt an unserer Schule im Rahmen der Schuljugendarbeit außerunterrichtliche und **bedarfsorientierte Betreuung für Schüler** der Klassen 5 bis 9.
- Unsere Mädchen der WK IV belegten beim **Regionalfinale im Handball** den **1. Platz**.
- Am 10.03.04 fand für die Klassen 8c, 9a und 9b ein **Projekttag** zur Vorbereitung auf die **Berufswahl** statt.
- Zur **Umsetzung der Schulnetzkonzeption** im Landkreis fand am 22. März eine Dienstberatung statt. Der Schulamtsleiter, Herr Dietz, und der Referent für Regelschulen, Herr Graf, gaben Auskunft über die Entwicklung des Schulstandortes Breitungungen.

- Unsere **Schülerzeitung „ENJOY“** nahm Ende März am 7. STZ-Schülerzeitungswettbewerb teil. Die Mühe der Jungredakteure und der verantwortlichen Lehrer wurde mit dem **1. Platz** und einer Prämie von 250 Euro belohnt
- Der **Poentag** unserer Schule fand am 31. März statt.
- Im Rahmen der Bewegung „Jahr des Schulsports“ gab es am 1. April ein **Fußballturnier** für die Klassen 5 bis 7.
- Vom 19. bis 23. April fand das **Betriebspraktikum** für die 8.Klassen statt.
- Unser **Sportfest** mit dem Motto „Sportlichste Klasse“ fand am 10. Juni statt.
- Eine **Partnerschaft** zwischen dem **Leuchtstoffwerk Breitungen und** unserer **Regelschule** gab es seit vielen Jahren. Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung am 28. Juni durch unsere Schulleiterin Frau Kuhse, Geschäftsführer Herrn Kühnert und Herrn Fabian, Projektmanager KURS 21, wurde sie auf ein höheres Niveau gehoben. Es war die **erste Lernpartnerschaft in Südthüringen**.
- In der **Projektwoche** vor den Sommerferien gab es neben praktischen Arbeiten in der Gemeinde und in der Schule eine breite Palette von interessanten Veranstaltungen.

### **Schuljahr 2004/2005: 214 Schüler** (rückläufige Tendenz beendet) **in 13 Klassen**

- Veränderungen in der Thüringer Schulordnung traten in Kraft.
- Erstmals wurden an unserer Schule **Schüler aus Wernshausen, Niederschmalkalden, Rosa, Roßdorf, Georgenzell und Helmers** beschult. Es konnten zwei fünfte Klassen und eine neue Praxisklasse gebildet werden.
- Ein Teil des Kollegiums nahm am 17. August an der **Weiterbildung „Projektarbeit“** in der Regelschule Wernshausen teil.
- Die **Schuljugendarbeit** begann am 6. September und umfasste ein breites Angebotsspektrum für unsere Schüler.
- Beim **Projekttag zur Berufswahlvorbereitung am 9. September** besuchten die Abschlussklassen die BIM im Congress Centrum Suhl.
- Von Mitte September bis Mitte November bereiteten vor allem die Techniklehrer, die Physiklehrer, unser Hausmeister und ausgewählte Klassen die **umfangreichen Baumaßnahmen** an den Werkräumen und dem Physikraum vor.
- Anfang November begannen die **Außenbaumaßnahmen** an unserem Neubau. Trotz Lärm und vieler Absperrungen ging der Schulbetrieb weiter.
- Das Leuchtstoffwerk und der Landesverband Nord-Ost des Verbandes der Chemischen Industrie spendeten am 9. November **1000 Euro für den Chemieunterricht**.
- Unsere **Schülerzeitung „ENJOY“** nahm Mitte November in Weimar am Schülerzeitungswettbewerb des Bundespräsidenten auf der Landesebene Thüringen teil und belegte dort den **1. Platz im Bereich der Regelschulen**. Die nächste Herausforderung für unsere Redakteure war die Teilnahme am Bundeswettbewerb der Schülerzeitungen.
- Am 2. November bestand die **Lernwerkstatt** 10 Jahre.
- Am 25. November nahm unsere Schule am **mathematischen Mannschaftswettbewerb** in Schmalkalden teil. Unser Team belegte dabei von 20 Mannschaften den 8. Platz.
- Der **Vorlesewettbewerb** der Klassen 5 bis 7 fand am 8. Dezember statt.
- Auch in diesem Schuljahr gab es wieder einen **Poentag**.
- Für die Klassen 8 bis 10 wurde am 20. Dezember vom Weimarer Kulturexpress im Gasthaus „Zur Linde“ das Stück „Die weiße Rose“ aufgeführt.
- Die Weihnachtsferien wurden von einem gewaltigen **Seebeben** im Indischen Ozean überschattet. Die dadurch ausgelöste Flutwelle **kostete fast 300000 Menschen das Leben**. Auch unsere Schule folgte dem Spendenaufruf. Außerdem ruhte am 12. Januar zum Gedenken an die Flutopfer um 12.00 Uhr für drei Minuten der Schulbetrieb.

- Die **Schulmeisterschaften im Basketball und Handball** fanden vom 1. bis 3. Februar in der Turnhalle unserer Schule statt.
- Bis zum 28. Februar mussten die Realschüler der 9. Klassen **zum ersten Mal ein Thema für ihre Projektarbeit aussuchen**. Für die Erstellung der schriftlichen Arbeit hatten sie danach etwa ein Jahr Zeit. Mitte Mai 2006 mussten die Ergebnisse der Arbeit präsentiert werden. Projektarbeiten schreiben die Realschüler bis heute mit ähnlichen Rahmenbedingungen.
- In der Dienstberatung am 28. Februar wurde der **Thüringer Berufswahlpasses** für die Schüler ab Klasse 7 vorgestellt.
- **Oliver Beerbohm (8a)** und **Steven Bärwolf (9b)** belegten beim „**Regelschulwettbewerb Mathematik**“ im Schulamtsbereich Schmalkalden am 2. März jeweils den **1. Platz**.
- Unter der Überschrift „**Engagiert für Breitunger Jugend**“ berichtete das Freie Wort am 11. März von der Schuljugendarbeit an unserer Schule. Ein Großteil der 17 Kurse wurde von Breitunger Bürgern geleitet.
- Die Klassen 9a, 9b und 8c führten am 11. März einen Projekttag zur **Berufswahlvorbereitung** im BIZ Bad Salzungen durch.
- Das „Freie Wort“ berichtete am 12. März über den **Beschluss des Kreistages zum Schulnetz ab dem Schuljahr 2005/2006**. Danach werden in der neuen Regelschule Breitungen zusätzlich die Schüler aus Wernshausen beschult. Die Regelschulen in Wernshausen und Roßdorf werden aufgelöst. Auch die Breitunger Grundschüler verlieren ihre Schule und müssen ab dem kommenden Schuljahr zur Grundschule nach Fambach fahren.
- Mit der Sanierung des Mauerwerkes und der kompletten Neugestaltung des Physikraumes und zweier Technikräume wurde unmittelbar **vor den Osterferien der erste von drei Bauabschnitten beendet**. Die Kosten für diese Baumaßnahmen betragen 180.000 Euro.
- Vom 4. bis 8. April fand das **Betriebspraktikum** für die 8.Klassen statt.
- Unsere **Schülerzeitung „Enjoy“** nahm am 8. Schülerzeitungs- Wettbewerb der Südthüringer Zeitung teil und belegte dabei den **1. Platz**.
- Ende Juni begannen die nächsten **Baumaßnahmen** im Keller, am Schulleiterzimmer und im Neubau.
- In der **Projektwoche** vor den Sommerferien gab es neben praktischen Arbeiten in der Gemeinde und in der Schule eine breite Palette von interessanten Veranstaltungen.
- Vom 14. bis 22. Juli führten wir den **Möbel- und Unterrichtsmitteltransport von Wernshausen nach Breitungen** durch.
- Durch die Schließung der Regelschulen Roßdorf und Wernshausen, sowie einer kurzfristigen Kürzung der vom Kultus zugewiesenen Lehrerstunden, gab es einen **Lehrerüberhang**.
- Mit dem Ablauf des Schuljahres 2004/2005 wurden die **Staatliche Regelschule Breitungen und die Staatliche Regelschule Wernshausen aufgelöst**. Am Schulstandort Breitungen wurde aus den beiden Schulen die **neue Staatliche Regelschule Breitungen**, zum 1. August, gegründet. Schulleiterin der neuen Regelschule wurde Frau Kuhse.
- **Während der Sommerferien** wurden einige Kellerräume des Neubaus saniert, das alte Lehrerzimmers zum Sitz der Schulleiterin umgebaut und das Zimmer der Stellvertreterin und des Sekretariats umgestaltet.

### **Schuljahr 2005/2006: 351 Schüler aus 15 verschiedenen Orten in 19 Klassen**

- Ein **geplatzter Wasserschlauch** einer Putzmaschine flutete in den Ferien einige Kellerräume des Neubaus. In Mitleidenschaft gezogen wurde auch der neue Werkraum, der deshalb in den ersten Schulwochen nicht genutzt werden konnte.

- In der **Dienstberatung** am 5. Mai erarbeiteten wir einheitliche Bewertungs-, Verhaltens- und Mitarbeiterkriterien
- Am 20.09.05 fand für die Abschlussklassen ein **Projekttag zur Berufswahlvorbereitung** statt. Deshalb fuhren die Schüler dieser Klassen auch zur BIM ins Congress Centrum Suhl.
- Unsere Jungredakteure unter Leitung von Frau Abt holten sich mit ihrer Schülerzeitung „enjoy“ **zum zweiten Mal in Folge** beim Schülerzeitungswettbewerb des Landes Thüringen im Regelschulbereich **den ersten Preis**. Als Auszeichnung durften unsere Preisträger für einige Tage unter professioneller Anleitung die Jugendseite @ttention! im Freien Wort gestalten. Die nächste Herausforderung für unsere Redakteure war nun die Teilnahme am Bundeswettbewerb der Schülerzeitungen.
- Die **Schuljugendarbeit** begann am 7. November und umfasste ein breites Angebotsspektrum für unsere Schüler.
- Auch in diesem Schuljahr gab es wieder einen **Poentag**.
- Für die Klassen 8 bis 10 wurde am 14. Dezember vom **Weimarer Kulturexpress** im Gasthaus „Zur Linde“ das Stück „Hunger“ aufgeführt.
- Die **Schulmeisterschaften im Basketball, Handball und Fußball** fanden vom 30. Januar bis 2. Februar in der Turnhalle unserer Schule statt.
- Vom 15. bis 17. Februar fanden die **Projektstage zur Berufswahlvorbereitung** der Klassen 9a, 9b, 9c und 9e statt. An diesen Tagen wurden die Themen „Einstellungstests“ und „Bewerbungsmappe“ behandelt und das BIZ in Suhl besucht.
- Das **Schnupperpraktikum der Klassen 7a und 7b zur Berufswahlvorbereitung** fand vom 14. bis 23. Februar im Förderzentrum für Auszubildende statt.
- Vom 3. bis 7. April absolvierten die Schüler der Klassenstufe 8 ihr **Betriebspraktikum**.
- Der **Besuch unserer Partnerschule** aus den USA fand in der Zeit vom 23. bis 28. April statt.
- Mitte Mai **präsentierten** zum ersten Mal die **Realschüler der 10. Klassen die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten**. Die meisten Schüler erzielten dabei ansprechende Leistungen. Diese Präsentationen finden bis heute in den Monaten April oder Mai statt.
- Unser **Sportfest der Leichtathletik** wurde am Montag, dem 26. Juni durchgeführt.
- In der **Projektwoche** vor den Sommerferien gab es neben praktischen Arbeiten in der Gemeinde und in der Schule eine breite Palette von interessanten Veranstaltungen.

### **Schuljahr 2006/2007: 301 Schüler (Vorjahr 351 Schüler) aus 16 verschiedenen Orten in 15 Klassen**

- Beim **Projekttag „Geschichte“** besuchten die Realschüler der Klassen10 im September das ehemalige Konzentrationslager Mittelbau „Dora“.
- Vom 17. bis 25. September reiste im Rahmen des **Schüleraustausches mit unserer Partnerschule in den USA** eine Lehrer- und Schülerdelegation nach Portland in Oregon. Neben der Teilnahme an einigen Unterrichtsstunden standen viele Ausflüge in Portland auf dem Programm unserer Reisegruppe.
- Durch das **Konzept „Berufsstart“** gestalteten wir unsere Berufswahlvorbereitung ab diesem Schuljahr noch effektiver. Am 7. Oktober begann für die Schüler der Klassen 8a und 8b im Bildungswerk Walldorf die Berufswahlvorbereitung. Sie absolvierten dort kleine Praktika, die ihnen die Inhalte einiger Berufe näher bringen sollten. Der „Berufsstart“, eine Form der praxisorientierten Berufswahlvorbereitung unserer Schule, umfasste außerdem den ersten Orientierungsbaustein vom 6. bis 11. November und den zweiten Orientierungsbaustein vom 7. bis 11. Mai. In diesen beiden Wochen hatten die

Schüler die Möglichkeit, Praktika im Bildungswerk Walldorf und beim Bildungsträger Meiningen zu belegen.

- In den **Klassenkonferenzen** der beiden 6.Klassen wurde am 11. Dezember für jeden Schüler eine Einschätzung nach den Kriterien des Kompetenzbogens gegeben.
- Der **Vorlesewettbewerb zum Schulausscheid** fand für die Klassenstufen 5 bis 7 am 13. Dezember statt.
- Nach einer Bauzeit von nur zwei Monaten nahm am 28. Dezember eine **Photovoltaikanlage**, die auf dem Dach unserer Schule installiert wurde, ihren Betrieb auf.
- Zu Beginn des neuen Kalenderjahres konnte unsere **komplett sanierte Pausenhalle** endlich wieder genutzt werden.
- Durch einen Sieg im Regionalfinale **qualifizierten** sich unsere **Mädchen der WK II für das Landesfinale im Basketball**.
- Vom 26. bis 30. Januar fanden die Projekttag zur **Berufswahlvorbereitung der Klassen 9a und 9b** statt. An diesen Tagen wurden die Themen „Einstellungstests“ und „Bewerbungsmappe“ behandelt. Außerdem besuchten die beiden Klassen das BBZ in Schmalkalden und BIZ in Suhl.
- Die **Schulmeisterschaften im Basketball, Handball und Fußball** fanden am 31. Januar und am 1. Februar in der Turnhalle unserer Schule statt.
- Mitte Februar nahm ein Team unsere Schüler am **mathematischen Mannschaftswettbewerb** mit gutem Erfolg teil.
- Die **Schulmeisterschaft im Fußball der Jungen und Basketball der Mädchen** für die Klassenstufen 9 und 10 fand am 1. März in der Turnhalle unserer Schule statt.
- **Daniel Storandt** belegte am 7. März in der Klassenstufe 7 **beim Regelschulwettbewerb Mathematik** im Schulamtsbereich den **3. Platz**.
- Unsere **Handballmädchen der Wettkampfklasse III** belegten am 8. März beim Landesfinale in Stadtroda den 1. Platz. Mit ihrem Sieg **qualifizierten sie sich für das Bundesfinale** in Berlin Anfang Mai.
- Unsere **Schülerzeitung „enjoy“** nahm am zehnten STZ- Schülerzeitungswettbewerb teil. Die Mühe der Jungredakteure und der verantwortlichen Lehrerin Frau Abt wurde mit dem **1. Platz im Bereich Regelschulen/ Förderschulen** und einer Geldprämie in Höhe von 250 Euro belohnt.
- Bereits zum dritten Mal verweilten **amerikanische Gäste an der Werra**. Neun Achtklässler der Gilkey International Middle School aus Portland besuchten im Mai unsere Regelschule.
- Am 30. Mai durften jeweils 6 Schüler aus den Klassen 5a, 5b, 6a und 6b am diesjährigen **Sprachefest** teilnehmen. Sie mussten dabei ihr Können in den Fächern Englisch, Französisch und Russisch unter Beweis stellen.
- **Anfang Juni begannen die nächsten Baumaßnahmen** an unserer Schule. Alt- und Zwischenbau erhielten ein neues Dach und eine neue Fassade. Die beauftragten Baufirmen erneuerten außerdem Fenster, Türen, Heizkörper, die Elektrik im Keller und sanierten die Herrentoilette. Für den Unterricht wurde eine komplett neue Lehrküche im Keller installiert. Wegen diesen Bauaktivitäten, für die ca. 1.000.000 Euro zur Verfügung standen, musste ab 11. Juni der komplette Altbau gesperrt werden.
- Am 19. Juni wurde unser **Sportfest der Leichtathletik** durchgeführt.
- In der **Projektwoche** vor den Sommerferien gab es neben Umräumungsarbeiten in der Schule und Arbeitseinsätzen in den Gemeinden Breitungen, Fambach und Wernshausen eine breite Palette von interessanten Veranstaltungen.

**Schuljahr 2007/2008: 287 Schüler** (Vorjahr 301 Schüler) **aus 17 verschiedenen Orten in 18 Klassen**



- In den ersten Wochen des neuen Schuljahres kam es durch die umfangreichen Baumaßnahmen zu **Einschränkungen im Schulbetrieb**, da die Räume des Alt- und Zwischenbaus nicht oder nur zeitweise genutzt werden konnten.
- Im Rahmen der **Schulpartnerschaft zwischen der RS Breitungen und der Gilkey International Middle School in Portland/Oregon** besuchten Frau Tröder und Frau Jarosch mit einer Schülergruppe aus den 9. Klassen vom 15. bis 23. September Portland.
- Polnische Mädchen und Jungen aus der Partnerschule **in Koscian besuchten vom 23. bis 29. September unsere Regelschule.**
- Die **Schulmeisterschaften im Fußball der Jungen und Dreikampf der Mädchen** fanden Anfang Oktober in der Sporthalle statt.
- Mitte November konnten die **Räume im Alt- und Zwischenbau wieder genutzt** werden. Für den Hauswirtschaftsunterricht erhielten wir eine moderne **Lehrkücheneinrichtung.**
- Anfang Dezember erstrahlten **Alt- und Zwischenbau mit einem neuen Dach und einer neue Fassade.** Durch die angenehme farbliche Gestaltung wurde die Schule zu einem Schmuckstück für die Gemeinde Breitungen.
- Der **Vorlesewettbewerb zum Schulausscheid** fand für die Klassenstufen 5 bis 7 am 5. Dezember statt.
- In den **Klassenkonferenzen der Klassen 6a und 6b** am 10. Dezember wurde für jeden Schüler eine Einschätzung nach den Kriterien des Kompetenzbogens gegeben.
- Ende Januar fanden drei **Projekttag zur Berufswahlvorbereitung** der Klassen 9a, 9b und 9d statt. Dazu blieben die Schüler am ersten Tag in der Schule und besuchten an den beiden folgenden Tagen das BBZ in Schmalkalden und das BIZ in Suhl.
- Am 14. Februar nahm ein Team unserer Schule am **mathematischen Mannschaftswettbewerb** mit gutem Erfolg teil.
- Unsere Basketballmädchen der Wettkampfklasse III belegten Mitte Februar beim **Landesfinale** in Greiz den 3. Platz.
- Am 20. Februar wurde Eric Zimmermann (10a) Schulsieger beim **Schulausscheid des Geographie- Wettbewerbs** und qualifizierte sich damit für den Landeswettbewerb.
- Ein **Projekttag im Fach Geschichte** für die Klassen 10a und 10b fand am 25. Februar in der Mahn- und Gedenkstätte „Point Alpha“ statt.
- **Pascal Luck** belegte am 5. März in der Klassenstufe 6 beim Regelschulwettbewerb Mathematik im Schulamtsbereich Schmalkalden den 1. Platz.
- Unsere Handballmädchen der Wettkampfklasse III belegten am 7. März beim **Landesfinale in Wutha- Farnroda** den 2. Platz.
- In der Dienstberatung am 17. März wurden **schulinterne Lehrpläne** durch die Fachschaften vorgestellt. Das Erstellen schulinterner Lehrpläne war eine neue Herausforderung für alle Lehrer.
- Vom 17. bis 25. Mai fand die **Festwoche zur 1075 Jahrfeier** von Breitungen statt. Unsere Schule beteiligte sich mit einigen Bildern am Umzug und hatte am letzten Sonntag der Festwoche zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen.
- Die **Bundesjugendspiele** unserer Schule fanden am 19.05.08 statt.
- **Pascal Luck** aus der Klasse 6b nahm Ende Mai am Regelschulwettbewerb Mathematik auf Landesebene teil und belegte dort den 7. Platz.
- Die Klasse **8p** absolvierte vom 26. bis 30. Mai ihr **Betriebspraktikum** im Förderzentrum für Auszubildende in Breitungen.
- Bereits zum vierten Mal besuchten **amerikanische Schüler** der Gilkey International Middle School aus Portland vom 25. bis 31. Mai unsere Regelschule.
- Am 28. Mai fand für die Schüler der Klassen 5 und 6 das **traditionelle Sprachenfest** statt.

- Nach einer kurzen Pause gab es an unserer Schule **ab dem 2. Juni wieder Bauaktivitäten** mit dem Ziel, das Dach und die Fassade des Neubaus zu sanieren und noch nicht ausgewechselte Fenster dieses Schulteils zu erneuern.
- Mit einem **Praktikum in Walldorf und Meiningen** vom 2. bis 13. Juni absolvierten die Schüler der Klassen 8a, 8b und 8d den 2. Orientierungsbaustein ihrer Berufswahlfindung.
- In der **Projektwoche** vor den Sommerferien gab es eine breite Palette von interessanten Veranstaltungen.

### **Schuljahr 2008/2009: 302 Schüler (Vorjahr 287 Schüler) aus 12 verschiedenen Orten in 18 Klassen**

- Erstmals wurden ab diesem Schuljahr Schüler unserer Schule ganztägig unterrichtet. Die **Ganztagschule** von Dienstag bis Donnerstag für die Klassenstufe 5 war für unser Kollegium eine neue Herausforderung.
- In den ersten Wochen dieses Schuljahres kam es nur noch durch das Verputzen der Fassade des **Neubaus** zu geringen Einschränkungen im Schulbetrieb. Seit dem 19. September erstrahlte nun auch dieser Schulteil **im neuen Glanz**.
- Eine Schülerdelegation unter der Leitung von Frau Weyh und Frau Riedel besuchte vom 21.09.08 bis 26.09.08 unsere polnische **Partnerschule in Kocian**.
- Der **Vorlesewettbewerb** zum Schulausscheid fand für die Klassenstufen 5 bis 7 am 03.12.08 statt.
- In den **Klassenkonferenzen der Klassen 6a und 6b** am 08.12.08 wurde für jeden Schüler eine Einschätzung nach den Kriterien des Kompetenzbogens.
- Mit diesem Schuljahr begann erstmalig die **Umsetzung des Modells einer Ganztagschule für die Fünftklässler** an unserer Regelschule.
- Vom 21.01.09 bis 23.01.09 fanden die **Projekttag zur Berufswahlvorbereitung** der Klassen 9a, 9b und 9d statt. Dabei standen auch Besuche das BIZ in Suhl und das BBZ in Schmalkalden auf dem Programm.
- **Die Schulmeisterschaft im Handball** für die Klassenstufen 5 bis 10 fand Ende Januar in der Turnhalle unserer Schule statt.
- Unsere Basketballmädchen der Wettkampfklasse II belegten am 24. Februar beim **Landesfinale in Greiz** den 5. Platz.
- Am 11. März kam es an der Albertville- Realschule in Winnenden zu einem **Amoklauf eines 17- jährigen** ehemaligen Schülers dieser Schule. Der Täter und 16 weitere Menschen verloren dabei ihr Leben. Am darauffolgenden Donnerstag gab es Gespräche mit unseren Schüler über den Amoklauf, um die Geschehnisse aufzuarbeiten.
- In der Dienstberatung am 16. März fassten wir den **Beschluss zur neuen Studentafel an unserer Schule**.
- **Pascal Knott** belegte im Schulamtsbereich beim Regelschulwettbewerb Mathematik den 2. Platz.
- Leider mussten wir nach den Osterferien unser gut angelaufenes **Modell „Ganztagschule“** aus personellen Gründen **für dieses Schuljahr beenden**.
- Die **Klasse 8p** führte vom 20.04.09 bis 24.04.09 ihr **Betriebspraktikum** durch.
- Mit einem **Praktikum in Walldorf und Meiningen** vom 04.05.09 bis 15.05.09 absolvierten die Schüler der Klassen 8a, 8b und 8d den 2. Orientierungsbaustein ihrer Berufswahlfindung.
- Am 06.05.09 fand für die Schüler der Klassen 5 und 6 das **traditionelle Sprachenfest** statt.
- Im Rahmen des **Schüleraustausches mit Portland** besuchten vom 22.05.09 bis 28.05.09 amerikanische Schüler Breitungen.

- In der letzten Maiwoche begannen an unserer Schule wieder **Bauaktivitäten**. Diese hatten das Ziel die Aula zu sanieren, die Fußböden und die Elektrik in den Unterrichtsräumen des Altbaus zu erneuern und eine neue Heizungsanlage zu installieren.
- Die **Klassen 7** absolvierten im Mai und Juni **ihr Betriebspraktikum**, das eine Woche dauerte, im Förderzentrum für Auszubildende in Breitungen.
- Unser **Sportfest der Leichtathletik** für die Klassen 7 bis 9 fand am 26. Mai statt.
- In der **Projektwoche** vor den Sommerferien gab es eine breite Palette von interessanten Veranstaltungen für die Schüler.
- Unsere langjährige Schulleiterin **Frau Kuhse beendeten mit diesem Schuljahr ihren Schuldienst** und gingen in den Ruhestand. Aus diesem Anlass hatte Frau Kuhse das Kollegium in das Hotel Panoramablick nach Bad Salzungen eingeladen.
- Breitungen feierte sein 1075-jähriges Jubiläum.

### **Schuljahr 2009/2010: 285 Schüler (Vorjahr 302 Schüler) aus 10 verschiedenen Orten in 16 Klassen**

- Seit dem **1. August 2009 ist Herr Hartfried Klee** mit der Leitung unserer Regelschule beauftragt. In einem Artikel des Freien Worts mit der **Schlagzeile „Neuer Chef und alter Bekannter“** unterbreitete Herr Klee unsere Vorstellungen von der weiteren Schulentwicklung einer breiten Öffentlichkeit.
- Das neue **Unterrichtsfach Mensch Natur Technik (MNT)** wurde eingeführt.
- Bis zu den Herbstferien war der **Altbau wegen Baumaßnahmen gesperrt** und es kam dadurch zu Einschränkungen im Schulbetrieb.
- Unser **Sportfest der Leichtathletik** führten wir am 9. September durch.
- Am 10.09.09 fand in Meiningen unsere **Auszeichnungsveranstaltung für die Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“**, an der auch unsere Schule teilnehmen durfte, statt. Unter der Schlagzeile „Meininger und Breitunger erfolgreich“ berichtete das „Freie Wort“ am 26.09.09 über die Veranstaltung.
- Vom 20.09.09 bis 28.09.09 reisten im Rahmen des **Schüleraustausches mit unserer Partnerschule in den USA** die Lehrerinnen Frau Groß, Frau Jarosch und sieben Schüler nach Portland/Oregon.
- Die Schulkonferenz fasste im September wichtige Beschlüsse. Damit trat ab sofort die **geänderte Hausordnung in Kraft** und am 29.09.09 begann die **Ganztagschule in offener Form** für die Klassenstufen 5 und 6.
- Seit **Anfang Oktober** hatte unsere Schule ein **eigenes Schullogo** als Symbol der Identifizierung von Schülern und Lehrern mit der Staatlichen Regelschule Breitungen.
- Beim **Projekttag „Geschichte“** besuchten die Klassen 10a und 10b am 01.12.09 die Gedenkstätte Point Alpha.
- Unser **Vorlesewettbewerb** zum Schulausscheid fand für die Klassenstufen 5 und 6 am 02.12.09 statt.
- Das Kollegium wurde durch einen **Aushang zur Schulstruktur** unserer Regelschule (Stand 07.12.09) informiert.
- Am 11.12.09 nahmen unsere Schüler der Klassen 5a und 5b an der **ThÜNIS-Befragung 2010** teil. ThÜNIS (Thüringer Netzwerk innovativer Schulen und Schulsysteme) ist ein Steuerungsinstrument, das der Planung und Evaluation von Schulentwicklung dient.
- In den **Klassenkonferenzen der Klassen 6a, 6b und 6c** wurde am 14.12.09 für jeden Schüler eine Einschätzung nach den Kriterien des Kompetenzbogens gegeben.
- **Die Schulmeisterschaften – Sportspiele - 2009** für die Klassenstufen 5 bis 10 fanden in der letzten Woche vor den Winterferien statt.

- Unter der Schlagzeile „**Spielt hier bald die Percussions-Musik?**“ berichtete das Freie Wort am 18.12.09 über das bestehende Grobkonzept unser Ganztagsangebot mit der Einrichtung von Percussionsklassen zu erweitern.
- Bis zum 08.01.10 lief die **ThüNIS-Befragung 2010** für Lehrer und Eltern.
- Für die Klassen 9a, 9b und 9d fanden vom 20.01.10 bis 22.01.10 die **Projektstage zur Berufswahlvorbereitung** statt.
- Die **Klasse 8d absolvierte** vom 15.02.10 bis 19.02.10 **ein Schnupperpraktikum** im Förderzentrum für Auszubildende.
- Der **Wettbewerb „Geographie Wissen“** zur Ermittlung des Schulsiegers wurde am 16.02.10 durchgeführt.
- Das Freie Wort berichtete am 18.02.10 über unser Vorhaben nach den Sommerferien **eine Sportklasse** zu bilden, die 5s.
- Vom 22.02.10 bis 26.02.10 fand für die **Klasse 7d ein Schnupperpraktikum** im Förderzentrum für Auszubildende statt.
- Unsere Basketballmädchen der Wettkampfklasse II belegten am 23.02.10 beim **Landesfinale in Greiz** den 4. Platz.
- Bei den **Vorprüfungen** in der ersten Märzwoche mussten die Schüler unserer Abschlussklassen erstmalig Leistungen unter prüfungähnliche Bedingungen erbringen.
- **Pascal Luck** aus der Klasse 8b belegte beim Regelschulwettbewerb Mathematik 2010 im Schulamtsbereich Schmalkalden den 1. Platz.
- Als Ergebnis der Fortbildung des Kollegiums am 15.03.10 entstand das **Leitbild der Lehrer** unserer Regelschule Breitungen.
- Die Schulelternvertretung erstellte am 16.03.10 während ihrer 2. Zusammenkunft das **Leitbild der Eltern**.
- Am 19.03.10 fuhren Frau Riedl, Frau Weyh und Frau Pfannschmidt mit ausgewählten Schülern der Klassen 8 und 9 zur **Buchmesse nach Leipzig**.
- Unter der Schlagzeile „**Tag der offenen Tür zum Schulfest**“ berichtete das Freie Wort über unsere Vorhaben zum Schulfest einschließlich der Präsentation des Konzeptes unserer Ganztagsschule.
- Im Rahmen des **2. Elternsprechtage** wurde am 25.03.10 die **Kooperationsvereinbarung** zwischen der Regelschule Breitungen, der Musikschule Schmalkalden, dem Landratsamt, den Gemeinden des Einzugsgebietes und dem Schulamt Schmalkalden **zur Bildung von Percussionsklassen** an unserer Schule ab dem kommenden Schuljahr unterzeichnet.
- Am letzten Schultag vor den Ferien arbeiteten die Klassen in der 3. und 4. Stunde am **Leitbild der Klassen**. Die Klassensprecher erstellten mit Hilfe von Frau Skara und dem Schulleiter in den beiden folgenden Unterrichtsstunden ihr Leitbild.
- Unsere Klassen 7a, 7b und 7d absolvierten vom 12.04.10 bis 16.04.10 eine **praxisorientierte Berufswahlvorbereitung** im AFZ Walldorf.
- Mit einem **Praktikum in Walldorf** vom 19.04.10 bis 30.04.10 absolvierten die Schüler der Klassen 8a, 8b und 8d den 2. Orientierungsbaustein ihrer Berufswahlfindung.
- Im Mai belegten die Jungen der WK II beim Regionalfinale im Basketball und die Jungen der WK IV beim Regionalfinale im Handball jeweils den 1. Platz.
- Am 06.05.10 veranstaltete die Friedrich-Ebert-Stiftung ein **Bürgerforum mit dem Thema: „Wege zu Thüringens Gemeinschaftsschule“**. Die Gemeinschaftsschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern das längere gemeinsame Lernen bis Klasse 8 und umfasst grundsätzlich die Klassenstufen 1 bis 12. So haben Schüler und Eltern mehr Zeit, um über den Bildungsgang zu entscheiden. Der Schulerfolg wird mit dieser Schulart mehr von den Startbedingungen und der sozialen Herkunft der Schülerinnen und Schüler entkoppelt.

- Auf Grund der anstehenden Baumaßnahmen wurde in diesem Schuljahr die **Ganztagschule** am 06.05.10 **beendet**.
- Am 8.Mai 2010 um 9.00 Uhr eröffnete unser Schulleiter Hartfried Klee das große **Schulfest unter dem Motto „Mittendrin statt nur dabei“** kombiniert mit dem „Tag der offenen Tür“. Unsere Schüler suchten beim Wettbewerb „Mittendrin statt nur dabei“ Breitungen Superstar, beantworteten Quizfragen, waren sportlich aktiv und feierten ein Sprachenfest. Den Besuchern wurde neben vielen Kreativstationen, einer Kunstaussstellung der Schüler im Atrium auch ein anspruchsvolles Kulturprogramm unserer Regelschule geboten.  
**Den Tag der offenen Tür** nutzten viele Gäste, um den neu sanierten Altbau zu begutachten. Mehr als 800 Besucher zählten wir auf unserem Schulfest. Auch die Presse zeigte im Vorfeld und nach dem gelungenen Fest positive Resonanz.
- Seit dem 17. Mai arbeiteten die **Handwerker mit Hochdruck an der Sanierung des Neubaus**, welcher die Erneuerung der Elektrik, den Austausch von Wasser- und Abwasserleitungen, den Einbau von neuen Heizkörper, Abhängen von Decken, Verputzen und Streichen von Wänden, Erneuerung von Fußbodenbelgen und Gestalten der Flure umfasste.
- Unter der **Internetadresse [www.ganztagschule-breitungen.de](http://www.ganztagschule-breitungen.de)** erstellte unsere AG Online im Mai eine neue Homepage.
- Am Donnerstag, dem 17.06.10 **war für die Schüler unterrichtsfrei**, damit das Kollegium die nächste große Umräumaktion durchführen konnte.
- Um das **Sportabzeichen** kämpften am 18.06.10 die Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 in Zella-Mehlis.
- Unsere Schule veranstaltete am 21.06.10 ein **Spielesportfest** und am 22.06.10 führten wir den **3.Wandertag** in diesem Schuljahr durch.

### **Schuljahr 2010/2011: 298 Schüler aus 10 verschiedenen Orten in 16 Klassen**

- Trotz aller Bemühungen der Handwerker **dauerten** einige **Arbeiten** für den „Bauabschnitt 7“, der Komplettsanierung des Neubaus, **länger** als vorgesehen. Um den Handwerkern mehr Luft zu verschaffen, fand der **planmäßige Unterricht erst am Montag der zweiten Schulwoche** statt. Seit diesem Tag konnten wir einen **modernen Physik-, Chemie- und Musikraum, sowie zwei Computerkabinette und zwei Werkräume** für den Unterricht nutzen.
- Mit der **Bildung von sechs Arbeitsgruppen und sechs Fachkonferenzen** schufen wir die Grundlagen für eine effiziente Schulstruktur.
- Frau Bauer vom Bildungswerk Bau Hessen-Thüringen stellte den Eltern der 7. Klassen im August das **Kooperationsprojekt „Praxisorientierte Berufswahlvorbereitung“** vor.
- Beim **Mädchenfußballturnier** um den Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Suhl ging unsere Mädchenmannschaft unter 19 teilnehmenden Mannschaften als Sieger hervor.
- Am 07.09.10 begann die **Ganztagschule in offener Form** für die Klassenstufen 5 und 6.
- Am 05.10.10 wurde die **endgültige Fassung des Leitbilds** unserer Regelschule von der Schulkonferenz beschlossen.
- Unter der Überschrift „Nach einem Jahr Vorbereitungszeit werden jetzt in Breitungen die Trommelfelle für die Percussions-Klasse gespannt“ berichtete das Freie Wort über die **erste Musikklasse** an unserer Schule.
- Die **Kooperationsvereinbarung** zwischen der Regelschule Breitungen und den Grundschulen Fambach, Wernshausen und Roßdorf wurde am 06.10.10 unterzeichnet.

- Am 09.10.10 berichtete das Freie Wort unter der Überschrift „**Trikots für Fußball-Mädchen**“ über die Erfolge unserer Fußballmädchen beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.
- Mit dem Service Home.InfoPoint konnten nach den Herbstferien **93% der Eltern** die Fachnoten und Fehlzeiten ihrer Kinder online einsehen.
- Beim Regionalfinale in Meiningen Anfang Oktober qualifizierten sich die **Mädchen der WK IV** mit dem 1. Platz für das **Landesfinale in Gotha**.
- Alle **Einräumungsarbeiten** durch das Kollegium und den Hausmeister wurden Ende Oktober **abgeschlossen und** nach dem Abtransport der Container stand den Schülern wieder der gesamte Schulhof zur Verfügung.
- Alle **Fachkonferenzleiter** trafen sich am 22.11.10 mit dem Schulleiter um Festlegungen zu schulinterne Richtlinien der Bewertung/Zensierung und die anstehende schulaufsichtliche Überprüfung zu treffen.
- Am 25.11.10 nahmen die Schüler der Klassenstufen 6 und 10 an einer Befragung im Rahmen des **Forschungsprojekts Nationales Bildungspanel (NEPS)**, das vom Bundesbildungsministerium ins Leben gerufen, teil. Mit der neuen Längsschnittstudie wollen die Wissenschaftler die Entwicklung des Lernverhaltens – vom Kindergarten bis zur Ausbildung oder Studium und noch weiter – beobachten.
- In der **Dienstberatung** am 29.11.10 stellte die AG 5 den Entwurf der neuen Hausordnung vor.
- Im Rahmen des Unterrichts „**Lernen am anderen Ort**“ besuchten die Klassen 10a und 10b am 30.11.10 die Gedenkstätte Point Alpha.
- Unser **Vorlesewettbewerb** zum Schulausscheid fand für die Klassenstufen 5 und 6 am 01.12.10 statt.
- Beim Regionalausscheid zur „**Thüringer Landesolympiade Technik 2010**“ belegte unser Technik-Team den 2. Platz.
- Unser Schulchor trat bei einer **Adventsfeier für ältere Bürger** am 10.12.10 im Werragarten auf.
- Unter der Leitung der Sportlehrer wurde vom 13.12.10 bis 20.12.10 der „**Hochsprung mit Musik**“ in alle Klassenstufen durchgeführt.
- Unsere **Percussions-Gruppe** hatte am 16.12.10 im Förderverein für Auszubildende Breitungen e.V. ihren ersten Auftritt. Außerdem gab es im Dezember einen Beitrag von Heinz Diller über unsere **Percussions-Klasse im Radioprogramm** des mdr Thüringens.
- Bis zum 10.01.11 lief die **ThüNIS-Befragung** für die Lehrer.
- Im Freien Wort erschien am 19.01.11 ein **großer Artikel über die Berufswahlvorbereitung** an unserer Schule. Sehr detailliert wurde dabei über unsere neugegründete Schülerfirma die „Werrasnack GmbH“ berichtet.
- Für die Klassen 9a, 9b und 9d fanden vom 19.01.11 bis 21.01.11 die **Projektstage zur Berufswahlvorbereitung** statt.
- Am 21.01.11 traf sich unser Schulleiter Herr Klee, der Leiter des Berufsbildungszentrums Schmalkalden Herr Müller und der Leiter des Fördervereins für Auszubildende in Breitungen Herr Rothamel zur **Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung** im BBZ Schmalkalden.
- Am 26.01.11 wurde unsere Schülerfirma, die „**Werrasnack GmbH**“, **bei ihrer Arbeit vom Südthüringer Regionalfernsehen begleitet**. Aus diesem Anlass fand in der Hofpause ein Imbissverkauf in der Cafeteria statt.
- Mit dem **1. Platz beim Regionalfinale** im Januar qualifizierten sich die Mädchen der WK II und der WK III für das Landesfinale im Basketball.
- Zum Schulhalbjahr wurden drei Schüler der Klassen 8a und 8b auf Grund ihrer Leistungen abgestuft. Die schwierigen Unterrichtsbedingungen in der Hauptschulklasse

8d machten den Verbleib der Schüler in ihren Klassen erforderlich. Damit wurden die Lehrer der Realschulklassen vor die neue **Herausforderung des binnendifferenziertes Unterrichtens** gestellt.

- **Unsere Percussionsgruppe** hatte in der Breitunger Turnhalle am 12.02.11 einen weiteren öffentlichen Auftritt und verhalf durch das anfeuernde Trommeln ihrer Handballmannschaft zum Erfolg.
- Der **Wettbewerb „Geographie Wissen“** zur Ermittlung des Schulsiegers wurde am 15.02.11 durchgeführt.
- Unter der Schlagzeile „Mit Pampa gepunktet“ berichtete das „Freie Wort“ am 18.02.11 über unseren **Wettbewerb „Geographie Wissen“**.
- **Emma Hoffmann (6b)** belegte beim **Regional- Vorlesewettbewerb** des Deutschen Buchhandels für die 6. Klassen am 24.02.11 im Regelschulbereich **den 1. Platz**.
- Anfang März belegte **Christian Börner** aus der Klasse 8a **beim Wettbewerb „Geographie Wissen“ zur Ermittlung des Landessiegers** den 35. Platz von 133 Teilnehmern.
- Beim **Mannschaftswettbewerb Mathematik** am 08.03.11 belegte unser Team von 18 Regelschulen den 5. Platz.
- Unter der Leitung von Frau U. Lüdecke und Frau P. Möller wurde am 15.03.11 der **Vorausscheid des Talentefestes** durchgeführt.
- Ausgewählte Schüler der Klassenstufen 9 und 10 besuchten am 18.03.11 mit Frau Lüdecke und Frau Abt die **Buchmesse in Leipzig**.
- Beim **Regelschulwettbewerb Mathematik 2011** im Schulamtsbereich Schmalkalden belegte Pascal Knott (9b) den 1. Platz.
- Unsere Klassen 8a, 8b und 8d absolvierten vom 28.03.11 bis 08.04.11 ihre **praxisorientierte Berufswahlvorbereitung** im AFZ Walldorf/Meiningen.
- Mit den **Vorprüfungen vom 28.03.11 bis 01.04.11** erhielten die Schüler unserer Abschlussklassen einen ersten Eindruck von den Prüfungen im Juni.
- Der Aushang vom 29.03.11 enthielt die **Neuerungen im Entwurf der zukünftigen Thüringer Schulordnung**. Die Entwurfsfassung war in Anhörung und das Kultusministerium nahm Hinweise und Anregungen von Eltern, Lehrern und allen an der Bildung und Erziehung unserer Kinder interessierten Bürgern entgegen.
- Unter der Regie der Klassenleiter wurden am 04.04.11 die **pädagogischen Klassenkonferenzen** in den Klassenstufen 5 und 6 durchgeführt.
- Unter der Schlagzeile **„Generalprobe mit Mandarinenkuchen“** berichtete das Freie Wort am 08.04.11 über den ersten Auftrag unserer Schülerfirma „Werra Snack“ außerhalb der Schule. Im Breitunger Altenpflegezentrum sorgten die Mitarbeiter der Schülerfirma für das leibliche Wohl von etwa 20 Heimbewohnerinnen bei einem Damenkränzchen.
- Ihre **praxisorientierte Berufswahlvorbereitung „Berufsstart plus“** absolvierten die Klassen 7a, 7b und 7d vom 11.04.11 bis 15.04.11 im AFZ Walldorf/Meiningen.
- Vom 12.04.11 bis 14.04.11 fand der **Schulbesuch des Expertenteams** im Entwicklungsvorhaben „Eigenverantwortliche Schule“ entsprechend den Schwerpunkten des Protokolls zum Vorbereitungsgespräch statt.
- Das Freie Wort berichtete am 13.04.11 über **unsere Percussionsgruppe**, deren Mitglieder nunmehr seit einem halben Jahr zusammenspielen.
- Die **Rückmeldeveranstaltung des Schulbesuchs des Expertenteams** war am 05.05.11. Das Team analysierte den Stand der Schulentwicklung an der Regelschule Breitungen und gab Empfehlungen für unsere weitere Arbeit.
- Ein sportlicher Höhepunkt für unsere Schule war die Teilnahme **unserer Mädchen der WK IV am Schul-Cup des Deutschen Fußballbundes** im Mai in Bad Blankenburg.

- Am Abend des 26. Mai fand das **erste Talentefest** der Staatlichen Regelschule Breitungen im Kulturhaus in Breitungen statt. Das bunte Programm setzte sich aus unterschiedlichen Darbietungen von einzelnen Schülern, Schülergruppen, der Percussionsgruppe und dem Chor zusammen. **Mehr als 400 Gäste** waren zu unserem Fest gekommen. Das **Schulfest mit dem Motto „coole Schule“** wurde am folgenden Tag durch die Schulband „Be happy“ der Regelschule Floh-Seligenthal eröffnet. Danach absolvierten die Schüler einen Parcours, der unter anderem aus den Stationen eine Kinderwagen-Rallye fahren, ein Zelt aufbauen, Karaoke singen, auf Stelzen laufen, sich in einer Talkshow beweisen und Tanzen lernen, bestand. Außerdem übernahm die Schülerfirma „Werra Snack“ die Bewirtung und die zehnten Klassen eröffneten ihre Ausstellung über die „Die goldenen Zwanziger“.
- Beim **„Burghügel-Open-Air“** eröffneten Schüler unserer 10. Klassen am 17.06.11 eine Kunstausstellung zum Thema: „Die goldenen Zwanziger“. Die Gemälde der Schüler konnten in den folgenden beiden Wochen im Saal des Schlosses Breitungen besichtigt werden.
- In der **letzten Schulwoche** führten wir am Montag ein Spielesportfest und am Donnerstag den 2. Wandertag durch. Der Dienstag und der Mittwoch konnten als Projekttag genutzt werden.
- Die **Sanierung des Schulgebäudes** wurde in den Sommerferien mit dem Verlegen von Fliesen in den Fluren des Neubaus **abgeschlossen**.

### **Schuljahr 2011/2012: 307 Schüler aus 11 verschiedenen Orten in 17 Klassen**

- Ab diesem Tag trat auch die **neue Hausordnung** unserer Regelschule, die unter der Regie der AG 5 gemeinsam mit Schülern, Lehrern und Eltern erarbeitet wurde, in Kraft.
- In der Dienstberatung am 29.08.11 fassten wir zur Umsetzung der neuen Thüringer Schulordnung folgenden Beschluss:  
**Ab dem Schuljahr 2011/2012 erhalten die Klassenstufen 5-9 Lernentwicklungsberichte als Anlage zum Zeugnis, für die Klassenstufen 5,6 entfällt die Einschätzung der Schüler nach den Kompetenzbögen und in den Klassenstufen 7-10 erfolgt eine Bewertung der Mitarbeit und des Verhaltens.**  
 Zusätzlich riefen wir aus aktuellem Anlass eine AG „Neue Schulordnung „ ins Leben.
- Die zwölf sportlichsten Schulen der Region im Rahmen von **Jugend trainiert für Olympia** wurden am 12.09.11 in Meiningen für ihre Erfolge in den beiden vergangenen Jahren geehrt. Als **beste Schule im Bereich Regelschulen/Gymnasien** erhielt unsere Schule von der Rhön-Rennsteig-Sparkasse eine kleine Geldprämie für den Schulsport.
- **Die 10. Schülerbegegnung zwischen der Staatlichen Regelschule Breitungen und der Szkola Podstawowa 1 aus Koscian fand vom 25.09.11 bis 30.09.11 statt.** Unsere polnischen Gäste absolvierten ein Riesenprogramm bei dem unter anderem Fahrten nach Erfurt, Schmalkalden, Eisenach und Broterrode durchgeführt wurden.
- In den Klassenstufenkonferenzen am 26.09.11, 04.10.11 und 10.10.11 stimmten wir über die Schüler ab, die im 1. Schulhalbjahr eine **individuelle Förderung** erhielten. Wir entschieden auch darüber, welchen Schülern ein **Nachteilausgleich** gewährt wurde.
- Im Oktober fand unser **Sportfest der Leichtathletik** statt.
- Die **Ganztagschule in offener Form** für die Klassenstufen 5 und 6 begann am 11.10.11.
- Das Ergebnis einer Beratung unserer Steuergruppe und dem Schulleiter am 14.11.11 war der **Entwurf der Zielvereinbarung mit dem SSA Schmalkalden**.
- Im November fand als **Auszeichnung für die Akteure des Talentefests 2011** eine **Musicalfahrt nach Hamburg** statt. Nach der Besichtigung des Hamburger Hafens und



einer Stadtrundfahrt besuchten die Schüler und Lehrer das Musical Tarzan im Theater Neue Flora.

- Die Schüler der Klassenstufe 7 nahmen am 21.11.11 an einer Befragung im Rahmen des **Forschungsprojekts Nationales Bildungspanel (NEPS)** teil. Mit der neuen Längsschnittstudie wollen Wissenschaftler die Entwicklung des Lernverhaltens – vom Kindergarten bis zur Ausbildung oder Studium und noch weiter – beobachten.
- Vom 28.11.11 bis 02.12.11 absolvierten die Schüler der Klassenstufe 8 den **2. Orientierungsbaustein der praxisorientierten Berufswahlvorbereitung** in Walldorf und Meiningen.
- Die Klasse **9d besuchte** im Rahmen des Unterrichts am 29.11.11 die **Firma „BRELI Metallverarbeitung GmbH“** in Breitungen. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung fand eine Diskussionsrunde mit dem Geschäftsführer der Firma Herrn Brenn statt.
- Im Elternabend der Klasse 9d am 29.11.11 erhielten die Eltern Informationen zur **„Individuellen Abschlussphase“**, die im neuen Thüringer Schulgesetz verankert ist.
- Unser **Vorlesewettbewerb** zum Schulausscheid für die Klassenstufen 5 und 6 fand am 29.11.12 statt.
- Vom 05.12.11 bis 09.12.11 absolvierten die Schüler der Klasse **7d** ihr **Schnupperpraktikum** im FAS Breitungen.
- Im Rahmen des Unterrichts **besuchten die Schüler der beiden 10. Klassen** am 06.12.11 **die Gedenkstätte Point Alpha**.
- Seit Beginn dieses Schuljahres sind in Thüringen zehn **„Kulturagenten für kreative Schulen“** im Einsatz. Für unsere Regelschule ist Gabriele Bruchlos zuständig. Eine der ersten Aktivitäten der Agentin war die Organisation professioneller Hilfe durch die Schweinaer Kunsthochschule für unser **Projekt „Stühle“**. Beim diesem langfristigen Projekt wurden alte Stühle aus dem Materiallager der NVA künstlerisch umgestaltet.
- Am 15.12.11 führten unser Schulchor, die Schüler des Wahlpflichtfaches „Darstellen und Gestalten“ und unsere Schülerfirma einen **Adventsnachmittag für ältere Bürger im Altenhilfezentrum Werragarten in Breitungen** durch.
- Das **Kulturprogramm unserer Schule** für die Klassenstufen 5 bis 7 fand am 20.12.11 in der 5. und 6. Stunde in der Aula statt.
- Ein **Ergebnis der Schulkonferenz** am 05.01.12 war folgender Beschluss: „Bezugnehmend auf das Thüringer Schulgesetz erfolgt ab dem Schuljahr 2012/2013 in den Klassenstufe 7 und ab dem Schuljahr 2013/2014 in den Klassenstufen 7 und 8 die Differenzierung in den Fächern Mathematik und Englisch integrativ. In der Klassenstufe 9 werden immer abschlussbezogene Klassen gebildet.“
- Bis zum 10.01.12 lief die **ThüNIS-Befragung** für die Lehrer.
- Die regionale Ausbildungsplatzbörse soll eine Dienstleistung für kleinere Unternehmen vor Ort sein, die kaum Möglichkeiten haben, betriebliche Praktika anzubieten. 15 Unternehmen beteiligten sich an der **„Ersten regionalen Ausbildungsplatzbörse“** am 25.01.12. Die Unternehmen öffneten an diesem Tag von 17 bis 20 Uhr ihre Türen. Unter der **Schlagzeile „In Firmen umgeschaut“** berichtete die Presse darüber.
- Für die Klassen 9a, 9b und 9d fanden vom 25.01.12 bis 27.01.12 die **Projektstage zur Berufswahlvorbereitung** statt.
- Viertklässler aus Roßdorf, Wernshausen und Fambach erhielten am 22.02.12 **Schnupperunterricht** in unserer Regelschule.
- Pascal Fräbel (8a) belegte beim **Geographie-Wettbewerb „Diercke Wissen“** zur Ermittlung des Schulsiegers am 02. März den 1. Platz. Unter der Schlagzeile **„Global gegrübelt“** berichtete die **STZ** über unseren **Geographie-Wettbewerb**.
- Ausgewählte Schüler der Klassenstufen 9 und 10 besuchten am 16.03.12 mit Frau Pfannschmidt, Frau Groß und Frau Müller die **Buchmesse in Leipzig**.

- Einmal pro Woche beschallen die Mitglieder der sechsköpfigen **Technik-AG** in der 10-Uhr-Pause mit der schuleigenen Musikanlage den Schulhof. Bei Auftritten der Theatergruppe und des Chores, zum Schulfest und bei einigen außerschulischen Veranstaltungen **sorgte** die AG **für die Beschallung**.
- Schon seit August 2009 arbeiteten wir am Entwicklungsvorhaben „Eigenverantwortliche Schule“. Mit der **Unterzeichnung der Zielvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Staatlichen Regelschule Breitungen und dem Staatlichen Schulamt Südthüringen** am 27.03.12 kamen wir auf unserem Weg zu einer „Eigenverantwortlichen Schule“ wieder ein großes Stück voran.  
Mit Percussion und einem Theaterstück wurde um 14.00 Uhr die Feierstunde eröffnet. Anschließend berichtete Herr Klee über den Prozess der EVS an unserer Schule, Frau Casper über die Schulbibliothek, Frau Krech über die Berufswahlvorbereitung und nochmals Herr Klee über das Lernen am anderen Ort. Gegen 14.50 Uhr übergab unser Schulleiter den Mitgliedern der Steuergruppe ihre Zertifikate und danach wurde die Zielvereinbarung unterzeichnet.
- Ihre **praxisorientierte Berufswahlvorbereitung „Berufsstart plus“** absolvierten die 7. Klassen Ende April im AFZ Walldorf/Meiningen.
- Einige Schüler waren unter der Leitung von Frau Casper viele Wochen damit beschäftigt, eine **schuleigene Bibliothek** aufzubauen. Vor Beginn des 2. Elternsprechtages am 26. April fand die feierliche Eröffnung der Schulbibliothek statt.
- Mit den **Vorprüfungen vom 02.05.12 bis 11.05.12** erhielten die Schüler unserer Abschlussklassen einen ersten Eindruck von den Prüfungen im Juni.
- Am 08.05.12 kam Herr Limburg und Frau Heller als Repräsentanten des Leuchtstoffwerks und Frau Scheuermann vom Verband Ostchemie in unsere Regelschule, um einen **Scheck in Höhe von 1000 Euro** zu überreichen. Das Geld wurde **für die Verbesserung der Grundausstattung unseres Chemiekabinetts** verwendet.
- Anfang Mai absolvierten die Schüler der Klassen **8a, 8b und 8d** ihr **Betriebspraktikum**.
- Ganz im Sinne des europäischen Gedankens verbrachten die Schüler der neunten Klassen unserer Schule zusammen mit Schülern der Konrad-Adenauer-Schule Petersberg (bei Fulda) und des Collège du Bois d'Amour in Billère (Südfrankreich) am 09.05.12 einen **Projekttag im Grenzmuseum Point Alpha**. Die Schüler begaben sich auf Spurensuche an jenen Ort, an dem Europa bis vor 23 Jahren noch geteilt war.
- Unter der Leitung von Frau Pfannschmidt und Frau Krech führten die Klassen 9a und 9b am 10.05.12 eine **Exkursion nach Buchenwald** durch.
- Unter dem **Motto „Altes neu belebt“** feierte unsere Regelschule am **01.06.12 ihr Schulfest** – zu Ehren der 900-Jährigen Basilika auf dem Burghügel. Bereits seit Monaten beschäftigen sich einige Schüler mit dem Thema „Altes neu belebt“. So wurden im Kunstunterricht Stühle aus NVA-Beständen in unterschiedlicher Weise neu besessen. Die Stuhlkreationen konnten während des Vormittags in der Basilika bestaunt werden.  
Nach der Eröffnung des Festes durch unseren Schulleiter, dem Auftritt unserer Percussionsklasse und der Müllmodenschau im Schlossgarten absolvierten **die Schüler eine Mittelalter-Rallye mit 25 Stationen**. Für eine willkommene Unterbrechung des Stationsbetriebs sorgte unsere Theatergruppe **„Darstellen und Gestalten“**, die ein Theaterstück in der Basilika aufführte. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Bratwürste und Kuchen waren im Angebot, das Saftmobil war vor Ort und unsere Schülerfirma „Werrasnack“ kümmerte sich um die Getränke.
- Anlässlich eines **Theaterprojekts für die Klassenstufen 7 und 8** zum Thema Internetgefahren führte am 07.06.12 eine Berliner Theatergruppe in der Aula das Stück **„Romeo @ Julia“** auf.
- Für die gesamte Belegschaft der Schule gab es am 14.06.12 einen Fototermin auf dem Schulhof. Wir formierten uns in einer aufgezeichneten 90 und durch Fotos aus dem

obersten Geschoss des Neubaus entstand das **Logo für unser 90-jähriges Schuljubiläums 2013.**

- Eine **Kooperationsvereinbarung** zwischen der Regelschule Breitung und den Grundschulen Fambach, Wernshausen und Roßdorf wurde am 21.06.12 unterzeichnet.
- Ihren **Schnupperkurs** im Förderverein für Auszubildende Schmalkalden e.V. in Breitung absolvierte die **Klasse 8d** vom 09.07.12 bis 13.07.12.
- **In der letzten Schulwoche** führten wir am Montag ein Spielesportfest und am Donnerstag den 3.Wandertag für die Klassenstufen 5 bis 8 durch. Der Dienstag und der Mittwoch konnten als Projekttag genutzt werden.
- Das „Freie Wort“ verabschiedete Schüler und Lehrer mit einem Artikel unter der Schlagzeile „**Und tschüss! Im nächsten Schuljahr wird gefeiert**“ in die Ferien. In der Pressemitteilung wurde die Öffentlichkeit außerdem über die Veranstaltungen anlässlich des 90-jährigen Bestehens unserer Schule informiert.

### **Schuljahr 2012/2013: 311 Schüler aus 11 Orten in 16 Klassen**

- Mit dem Schuljahr begann auch die **komplette Neugestaltung unseres Schulhofes**, für dessen feierliche Einweihung der 06.09.13 geplant war. Deshalb wurde die Haltestelle der Schulbusse neben das Rathaus verlegt und der Schulhof durch Bauzäune minimiert.
- Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen unserer Schule und dem BBZ Schmalkalden fand für die Schüler der **Klassenstufe 7 und 8** bis Dezember ein **zweitägiges Betriebs- und Unterrichtspraktikum** statt. Dabei wurden die Schüler an 2 aufeinanderfolgenden Donnerstagen in Schmalkalden unterrichtet.
- Zum ersten Mal gab es eine am 21. September eine **Anhörung der Kandidaten für das Amt des Schülersprechers** im Atrium der Schule.
- **Luisa Otto** wurde am 27. September zur **neuen Schülersprecherin** unserer Schule gewählt.
- Rund **100 Eltern und Lehrer kamen am 27.09.12 zu einem Informationsabend** über die Thüringer Gemeinschaftsschule in unsere Regelschule. In dieser Veranstaltung erklärten die Regionalberater für Süd- und Nordthüringen, Frau Greiner und Herr Hampe, was eine Gemeinschaftsschule ist. Sie unterbreiteten den **Vorschlag, dass in Breitung die Gemeinschaftsschule mit den Grundschulen in Fambach, Wernshausen und Roßdorf und mit dem Gymnasium in Schmalkalden zusammenarbeiten könnte.** Unser Schulleiter verwies darauf, dass in Breitung nur eine Gemeinschaftsschule für die Klassenstufen fünf bis zehn entstehen könnte. Aus Platzgründen bestehe auch durch eine neue Schulform keine Möglichkeit die Grundschule zu integrieren. Er bot an in Sachen Gemeinschaftsschule mit den Eltern weiter im Gespräch zu bleiben.
- In den Klassenstufenkonferenzen im Oktober stimmten wir über die Schüler ab, die im 1. Schulhalbjahr eine **individuelle Förderung** erhielten und entschieden darüber, welchen Schülern ein **Nachteilausgleich** gewährt wurde.
- Das **Sportfest der Leichtathletik** für die Klassenstufen 8 bis 10 fand am 05.10.12 statt.
- Die **Feierlichkeiten zum 90-jährigen Schuljubiläum** begannen unserer Regelschule schon am 17.10.12. An diesem Tag fand mit der „Hommage an Klaus Renft“ von Andreas Schirneck die feierliche Eröffnung des Jubiläumsjahres statt. Gleichzeitig begann unter dem Motto „Schule leben - Schule mitgestalten“ ein Schülerwettbewerb. Zum Jubiläumsprogramm im Kalenderjahr 2013 gehörten außerdem, eine Rallye in und um Breitung am 30. April, das zweite Talentefest am 6. Juni, die feierliche Einweihung des neuen Schulhofs am 6. September und die Festwoche vom 9. bis 12. Oktober 2013.
- Die **Ganztagschule in offener Form** für die Klassenstufen 5 und 6 begann am 08.10.12.

- Das Freie Wort berichtete am 03.11.12 über die **Neugestaltung unseres Schulhofs** anlässlich des 90-jährigen Schuljubiläums.
- Am 05.11.12 fand für das Kollegium eine schulinterne **Fortbildung zum Umgang mit lernbehinderten Schülern** durch Frau Reckzeh statt.
- Im Rahmen der „Praxisorientierten Berufswahlvorbereitung“ erfolgte am 24.11.12 für die Schüler der **Klassenstufe 7** der „**Berufsstart plus**“ mit der Kompetenzfeststellung in Walldorf und Meiningen.
- Im Rahmen des ersten **Elternsprechtags** am 29.11.12 berichteten die Schüler der Klassenstufen 9 und 10 über ihre Studienfahrt nach London im Atrium.
- Im Dezember absolvierten die Schüler der Klassenstufe 8 den **2. Orientierungsbaustein der praxisorientierten Berufswahlvorbereitung** in Walldorf und Meiningen.
- **Der Vorlesewettbewerb** zum Schulausscheid für die Klassenstufen 5 und 6 fand am 05.12.12 statt. Luicie Straube (6a) wurde Schulsieger und qualifizierte sich damit für den Vorlesewettbewerb in unserem Landkreis.
- Der **Gesprächskreis** unseres **Schulleiters mit den Elternsprechern der Grundschulen Fambach, Wernshausen und Roßdorf zur Thüringer Gemeinschaftsschule** fand am 11.12.12 in der Aula unserer Schule statt.
- Am 12.12.12 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Staatlichen Regelschule Breitungen und dem Kinderheim „Paul Hildebrandt“ Wernshausen unterzeichnet.
- Am 14.12.11 **führten unser Schulchor, unsere Schülerfirma und unsere Technik- AG einen Adventsnachmittag** für ältere Bürger **im Altenhilfezentrum Werragarten** in Breitungen durch.
- Im Dezember und Januar beteiligten sich alle Schüler im Sportunterricht am **Schulwettkampf „Hochsprung mit Musik“**.
- Lernen am anderen Ort bedeutete für die **Klasse 9b** am 11.01.13 das „**Autohaus am Grumbach**“ in Breitungen zu **besuchen**.
- Im Rahmen des Geschichtsunterrichts **besuchte die Klasse 7a** am 15.01.13 die **Wartburg** in Eisenach.
- Am 17.01.13 fand für die Klasse 10a unter Leitung von Frau Krech und am 18.01.13 unter Leitung von Frau Pfannschmidt das **Projekt „Heimatvertriebene“** statt. Aus diesem Anlass schauten sich die Schüler der beiden zehnten Klassen die Ausstellung des Bundes der Vertriebenen im Schloss an.
- Bis zum 23. Januar waren die **ThüNIS- Befragungen der Lehrer und Eltern** abgeschlossen.
- Für die Klassen 9a, 9b und 9d fanden vom 30.01.13 bis 01.02.13 die **Projektstage zur Berufswahlvorbereitung** statt.
- Der **Geografie-Wettbewerbs „Diercke Wissen 2013“** wurde im Januar durchgeführt.
- Bis zum 29. Januar bildete sich unser Kollegium folgenden Standpunkt zur **Thüringer Gemeinschaftsschule**:

1. Unser Kollegium ist offen für Neues.
2. Längeres gemeinsames Lernen macht Sinn.
3. Um die TGS in die Thüringer Bildungslandschaft fest zu etablieren, muss von Beginn an eine hohe Qualität gesichert werden, d. h. die TGS gibt es nicht zum Nulltarif.

Zusätzlich müssen noch Rahmenbedingungen realisiert werden. Unter anderen muss die niveaumäßige Sicherung des gymnasialen Übergangs aus allen Klassenstufen gewährleistet sein, die Einstellung junger Lehrer erfolgen und die Fortbildung des Kollegiums stattfinden.

- Im Januar qualifizierten sich die **Basketballmädchen der WK III** und die **Handballmädchen der WK III** mit dem 1. Platz beim Regionalfinale für die entsprechenden **Landesfinals**.
- In einer Pressemitteilung schrieb das Freie Wort am 01.02.13 über unsere zahlreichen Angebote und Erfolge im Sportbereich. Außerdem wurden im Artikel unsere Aktivitäten auf dem Weg zum Titel „**Bewegungsfreundliche Schule**“ aufgezeigt.
- Im Februar fand für die Schüler der Klassenstufe 9 unter Leitung von Frau Hoßfeld, Frau Groß und Frau Eckenstaler das **Projekt „Gericht“** statt.
- Die im Vorjahr von der Gemeinde und unserer Schule ins Leben gerufene **Ausbildungsplatzbörse** fand am 06.02.13 zum zweiten Mal statt.
- Am **letzte Schultag** vor den Winterferien feierten unsere Schüler nach der Hofpause ihren Schulfasching im Atrium.
- Um ein erstes Bild von ihrem möglichen zukünftigen Lernort zu bekommen **besuchten Viertklässler aus Roßdorf, Wernshausen und Fambach** am 02.03.13 **unsere Regelschule**. Das Freie Wort berichtete unter der Überschrift „Zahnpaste für Elefanten“ am 05.03.13 darüber.
- Anfang März fand das **Kulturagentenprojekt „Vom chronischen Sprechen zum Rap“** für die Klasse 9b statt. Ergebnis des Projekts war ein eigener Song zum 90-jährigen Schuljubiläum, den die beteiligten Schüler erstmalig am 19.03.13 interessierten Eltern vorstellten.
- Der Wochenspiegel berichtete am 13.03.13 über unsere **Aktivitäten anlässlich des 90-jährigen Bestehens** unserer Schule.
- Ausgewählte Schüler der Klassenstufen 8 bis 10 besuchten am 15.03.13 **die Buchmesse in Leipzig**.
- Unter der Leitung von Frau Krech und Frau Pfannschmidt besuchten die Klassen 10a und 10b am 10.04.13 die **Gedenkstätte Point Alpha**.
- Mit den **Vorprüfungen vom 15.04. bis 19.04.13** erhielten die Schüler unserer Abschlussklassen einen ersten Eindruck von den Prüfungen im Juni.
- Die Schüler der Klassen **8a, 8b und 8d absolvierten ihr Betriebspraktikum** vom 22.04. bis 26.04.13.
- Am 02.05.13 berichtete die STZ in einer Pressemitteilung über die gelungene **Rallye in der Umgebung von Breitungen** anlässlich des 90-jährigen Schuljubiläums.
- An der **TGS Stadtilm** hospitierten am 02.05.13 unser Schulleiter, ein Elternvertreter und zwei Lehrerinnen.
- Die Schüler der Klassenstufen 5 und 6 konnten sich am 29.05.13 in der Aula unserer Schule an einem **Puppenspiel** erfreuen.
- Den 1. Orientierungsbaustein im Rahmen der **praxisorientierten Berufswahlvorbereitung** absolvierte die Klassenstufe 7 vom 03.06. bis 07.06.13 im AFZ Walldorf/Meiningen.
- Mit dem **2. Talentfest** am 06.06.13 im Kulturhaus Kraftwerk gingen unsere **Jubiläumsfeierlichkeiten 90 Jahre Schule in die Halbzeitpause**. Positive Resonanz fand die Veranstaltung nicht nur bei den Gästen, sondern auch in Pressemitteilungen des Freien Worts und des Wochenspiegels.
- Die Schülerinnen und Schüler der **Klassen 9a und 9b** schrieben über ihre **Wanderfahrt nach Berlin** vom 22. bis 24. Mai einen Artikel für das Freie Wort, der dort am 14.06.13 veröffentlicht wurde.
- Im Rahmen des **Schüleraustausches mit Polen** reisten ausgewählte Schüler nach Kościan und genossen dort vom 16.06. bis 21.06. 13 die polnische Gastfreundschaft.

- Mitte Juni stellten Kim Schleicher, Christian Börner und Johannes Schneider dem Gemeinderat ihre **drei neuen Rundwanderwege**, für die sie im Rahmen ihrer Projektarbeit einen Flyer entwickelten, vor.
- Ihren **Schnupperkurs** im Förderverein für Auszubildende Schmalkalden e.V. in Breitung abfolvierte die **Klasse 8d** vom 01.07. bis 05.07.13. Ebenfalls am 1. Juli begann das zweiwöchige **Betriebspraktikum** für die **Realschulklassen 9a und 9b**.
- Am 08.07.13 erhielt das **Siegerteam „Orange“** unseres Schülerwettbewerbs als Anerkennung eine **Fahrt nach Babelsberg**.
- **In der letzten Schulwoche** nutzten die Klassen den Montag und Dienstag als Projekttag. Am Mittwoch gab es ein Spielesportfest und am Donnerstag führten wir den 2.Wandertag für die Klassenstufen 5 bis 8 durch. Mit einem niveaувollen Rahmenprogramm fand am Mittwochabend die feierliche Zeugnisübergabe für die Schüler der Abschlussklassen in der Gaststätte „Rosengarten“ in Fambach statt.